



**GEMEINDE** **REPORT**  
**ANGER**

**AUSGABE SOMMER 2025**



# LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



Der Sommer zeigt sich in seiner vollen Pracht: klare Himmel, blühende Landschaften und lange, warme Tage, die uns einladen, Zeit im Freien zu verbringen und die Schönheit unserer Heimat zu genießen. Es ist eine Zeit der Begegnung, der Lebensfreude und des Innehaltens.

Ein besonderer Anlass erwartet uns in diesem Sommer vom 12. bis 17. August: das Fest zum 125-jährigen Bestehen des Trachtenvereins Anger-Höglwörth. Seit vielen Generationen trägt der Verein mit großem Engagement zur Bewahrung unserer Traditionen und des dörflichen Miteinanders bei. Dieses Jubiläum ist ein schönes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und ein Grund zur Freude für uns alle. Ich freue mich auf dieses besondere Ereignis und hoffe, dass viele von Ihnen gemeinsam mit dem Trachtenverein feiern und damit Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf die Fertigstellung unseres neu gestalteten Dorfplatzes.

Der neue Platz wird das Herz unseres Ortes bereichern – als offener, einladender Raum für Begegnungen und gemeinschaftliches Leben.

Gerade in den Sommermonaten ist unser beliebtes Staufenbad ein besonderer Anziehungspunkt – für Familien, Kinder und alle, die Abkühlung und Erholung suchen. Nutzen Sie die Gelegenheit, dort entspannte Stunden zu verbringen und die sommerliche Atmosphäre am Fuße unseres Hausbergs zu genießen.

Ich danke allen, die sich – ob ehrenamtlich oder beruflich – für unsere Gemeinde engagieren. Ihr Einsatz in so vielen Bereichen trägt dazu bei, dass Anger ein lebens- und liebenswerter Ort bleibt.

Für die kommenden Sommerwochen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Zeit, Gesundheit und viele schöne Momente – sei es zuhause, unterwegs oder in unserer wunderbaren Natur.

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen

Ihr

**Markus Winkler, 1. Bürgermeister**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Anger, vertreten durch den 1. Bürgermeister Markus Winkler, Dorfplatz 4 · 83454 Anger  
E-Mail: [gemeinde@anger.de](mailto:gemeinde@anger.de) · [www.rathaus-anger.de](http://www.rathaus-anger.de) · **Redaktion:** Manuela Mayer, Günter Wolf, Lorenz Diessbacher, Franz Gumpinger · **Gemeindeverwaltung:** Albert Mauerer · **Tourist-Info:** Barbara Sichert · **Auflage:** 2.250 Stk. · **Titelbild:** Sommerliches Kornfeld mit Blick auf Hochstaufen · **Foto:** Rosa-Maria Hinterstoißer · **Gestaltung & Satz:** TopPrint Design · **Stand:** Juli 2025 · **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Freitag, den 17.10.2025.

# INHALT

<b>02</b>	Vorwort	<b>32</b>	Umwelt
<b>03</b>	Aus dem Rathaus	<b>38</b>	Aus der Gemeinde
<b>09</b>	Tourist-Information	<b>47</b>	Aus der Region
<b>14</b>	Familie, Jugend und Senioren	<b>56</b>	Öffnungszeiten und Kontaktdaten
<b>19</b>	Angerer Vereinsleben		

Aus dem Rathaus

## Gemeinderatswahl 2026 – Kandidatinnen und Kandidaten gesucht!

Im kommenden Jahr steht die Gemeinderatswahl an. Die im Gemeinderat Anger vertretenen Parteien und Wählergruppierungen suchen engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich vorstellen können, bei der Wahl als Kandidatin oder Kandidat anzutreten und sich aktiv in die Gemeindepolitik einzubringen.

Sie möchten mitgestalten oder sich unverbindlich informieren?

Dann wenden Sie sich gerne an die Ansprechpartner der aktuell im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen:

### CSU

Markus Winkler  
Tel.: 08656/98890

### FWG (Freie Wählergemeinschaft)

Martin Wimmer  
e-Mail: mascht.wimmer@gmail.com

### Miteinander für Anger

Günter Wolf  
e-Mail: g.u.wolf@t-online.de

Gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mit – wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

*Gemeinde Anger*

## Wichtige Informationen zur Abgabe zukünftiger Artikel

**Liebe Angerer Leserinnen und Leser**, um auch weitere Ausgaben unseres Gemeindereports herauszubringen, würden wir uns sehr über Ihre Textbeiträge und Fotos aus dem Angerer Gemeindeleben freuen. Fertige Artikel können Sie gerne an **gemeinde@anger.de** o. **info@anger.de** senden. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, der 17. Oktober 2025**.

**Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge!**

- » Bitte legen sie **alle** Ihren Artikel betreffenden Dateien in **einen Ordner** (Text, Bilder, Logos...)
- » Gerne können Sie Bilder bereits im Textdokument platzieren. Bitte lassen sie uns jedoch zusätzlich das **Bild separat** zukommen.
- » Bitte keine Leerzeichen, Umlaute oder Sonderzeichen im Dateinamen.
- » Textdokumente: WORD oder PDF
- » Bilddateien: JPG oder PDF

*Ihre Redaktion*

# Bilderimpressionen Dorfplatzsanierung in den 1950-iger Jahren und 2025





Bilder: Gemeinde Anger

# Parkraumüberwachung am Dorfplatz in Anger wird wieder aufgenommen

Der Gemeinderat Anger hat beschlossen, die Parkraumüberwachung am Dorfplatz wieder einzusetzen. Die Regelung bestand bereits in der Vergangenheit, wurde jedoch während der Baumaßnahme vorübergehend ausgesetzt. Ab sofort gilt die Überwachung erneut – mit leicht angepassten Zeiten.

## Regelung im Überblick:

- Gültig: Montag bis Sonntag
- Uhrzeit: jeweils von 08:00 bis 21:00 Uhr
- Höchstparkdauer: 3 Stunden

## Parkscheibe nicht vergessen!

Während der genannten Zeiten ist das Parken nur mit deutlich sichtbarer Parkscheibe erlaubt.



Wer keine Parkscheibe auslegt, muss mit einer Verwarnung rechnen. Die Gemeinde bittet daher alle Verkehrsteilnehmer, sich weiterhin zuverlässig an die Vorgaben zu halten.

Mit der Wiedereinführung soll eine geregelte und faire Nutzung der Parkflächen im Ortskern ermöglicht werden – besonders bei hoher Besucherfrequenz. Gleichzeitig trägt die Maßnahme zur Stärkung der Aufenthaltsqualität und Ordnung am Dorfplatz bei.

Danke für Ihre Mithilfe – gemeinsam halten wir Anger mobil und lebendig.

*Gemeinde Anger / Bild: Pixabay*

# Bäume zurückschneiden, Gehwege frei halten

Das Ordnungsamt der Gemeinde Anger bittet alle Grundstücksbesitzer, Äste von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die verkehrs- oder sichtbehindernd in den Straßen- oder Gehwegraum ragen, bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Insbesondere die Gehwege müssen im Hinblick auf Fußgängerverkehr, Kinderwagen

und Rollstuhlfahrer sowie für die Straßenreinigung und den Winterdienst in ihrer vollen Breite benutzbar sein. Im Schadensfall haftet der Eigentümer der Randbepflanzung, die in den Verkehrsraum ragt.

*Gemeinde Anger*

# Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten

Die Gemeinde Anger weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten nicht an allen Tagen und zu jeder Uhrzeit durchgeführt werden dürfen. Die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung enthält Regelungen, die den Gebrauch der Maschinen und Geräte in empfindlichen Gebieten (z.B. Wohngebieten) einschränken.

ckenscheren, Beton- und Mörtelmaschinen usw. an Sonn- und Feiertagen und werktags zwischen 20:00 Uhr und 07:00 Uhr nicht betrieben werden. Es spielt dabei keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder Elektromotor betrieben wird. So genannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.

*Gemeinde Anger*



[www.lra-bgl.de/fuehrerscheinumtausch/](http://www.lra-bgl.de/fuehrerscheinumtausch/)

**FÜHRERSCHEIN-PFLICHTUMTAUSCH:**

**NUN SIND DIE KARTEN AN DER REIHE**

**Die neuen haben ein Ablaufdatum – Erste Tauschfrist bis 19. Januar 2026**

Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen durch einen neuen **fälschungssicheren EU-Führerschein** ersetzt werden. Den gestaffelten Pflichtumtausch von alten Führerscheinen hat der Bundesrat im Jahr 2019 beschlossen. Aktuell ist die Umtauschphase für die älteren Kartenführerscheine angelaufen, die zwischen dem 1. Januar 1999 und 31. Dezember 2001 ausgestellt worden sind. Die erste Charge muss bis 19. Januar 2026 ersetzt werden.

In den vergangenen drei Jahren wurden die alten Papierführerscheine nach und nach umgetauscht. Einzig für die Fahrerlaubnisinhaber, die vor 1953 geboren sind, gilt noch eine Frist bis 19. Januar 2033.

**Wo können Sie Ihren Führerschein umtauschen?**

Bei der **Fahrerlaubnisbehörde am Landratsamt BGL** (Kontakt unten), per **Online-Antrag via nebenstehendem QR-Code** oder über das **Einwohnermeldeamt Ihrer Wohnsitzgemeinde**.



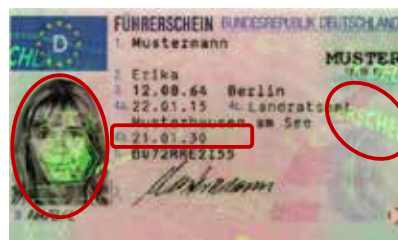
**Merkmale alter Kartenführerschein:**



- ◆ Kein Ablaufdatum unter Ziffer 4b
- ◆ Die Fahrerlaubnisklassen sind eingerahmt
- ◆ Verkehrszeichen rechts unten

↳ **Ein Umtausch ist notwendig**

**Merkmale neuer Kartenführerschein:**



- ◆ Ablaufdatum ist unter Ziffer 4b angegeben
- ◆ Biometrisches Passbild
- ◆ Neue Hologramme
- ◆ Kräftigerer Farbverlauf

**Bis wann müssen Sie einen alten Kartenführerschein umtauschen?**

Die Fristen richten sich nach dem Ausstellungsdatum. Das Ausstellungsdatum finden Sie auf der Vorderseite der Karte im Feld 4a.

**Vorgemerkt: Alle, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Kartenführerschein erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen.**

Ausstellungsjahr	Umtausch bis zum
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

**Was benötigen Sie dafür?**

- ◆ Ihren Führerschein
- ◆ Wohnsitz im BGL
- ◆ gültiges Ausweisdokument
- ◆ ein aktuelles biometrisches Passbild
- ◆ Gebühr: 26,50 - 31,60 Euro (nach Versandart)

**KONTAKT**

Landratsamt Berchtesgadener Land  
Fahrerlaubnisbehörde (Fachbereich 23)  
Salzburger Straße 64  
83435 Bad Reichenhall

+49 8651 773-365 oder -367  
fuehrerschein@lra-bgl.de  
www.lra-bgl.de

Termine vereinbaren

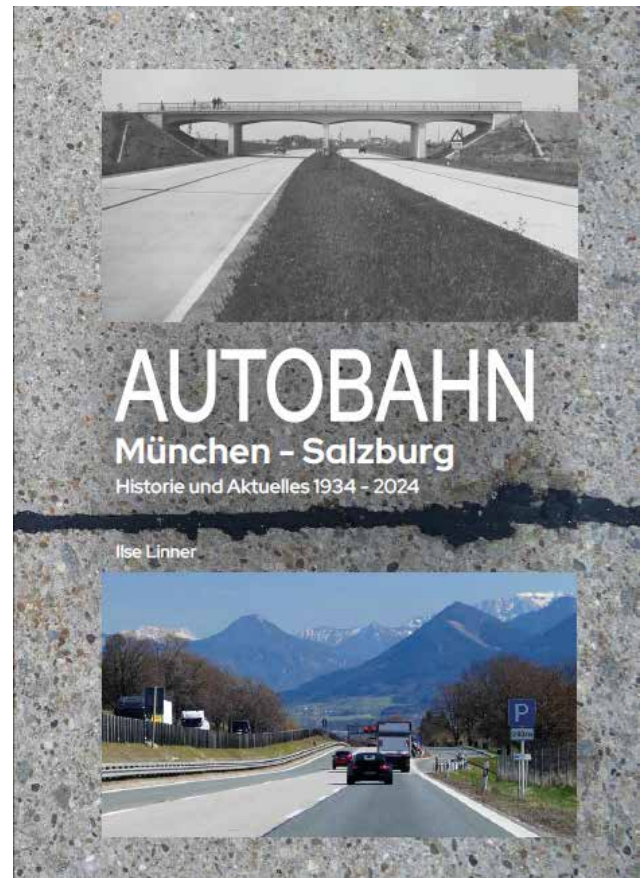


# Autobahn München – Salzburg: 320 Seiten voller Informationen Auch Anger ist Teil eines kleinen Abschnitts

## Auszüge aus dem Inhalt:

- mit bisher teils unveröffentlichten Fotos (historisch und aktuell) unter anderem aus Archiven in München, Berlin, Wien und privaten Leihgaben
- Architekturpläne der großen Talübergänge Mangfallbrücke und Bergen und einzelner Brücken mit Benennung aller Architekten, Landschaftsgestalter sowie Pflanzpläne und geologische Gutachten
- damalige Presseberichte zum Reichsautobahnbau und aktuelle Projekte
- erster Spatenstich in München - Unterhaching 1934
- zweiter Spatenstich am Walserberg bei Salzburg 1938
- historische Fundstücke an der Autobahnstrecke
- Pläne der Autobahn Straßenmeistereien / Tankstellen / Parkplätze und Rasthäuser
- Schneeräumungs- und Schneeforschungsinstitut Inzell
- Busverkehr auf der Reichsautobahn
- nicht ausgeführte bzw. unvollendete Bauprojekte am Walserberg des Architekten Albert Speer und des Bildhauers Josef Thorak
- Kunst und Maler an der Reichsautobahn
- Zeitzeugenberichte
- Schriften zur Entschädigung der damals enteigneten Grundstücksbesitzer
- Reichsautobahn Arbeiterlager, Straßenbau und vieles mehr

*Gemeinde Anger*



ISBN 978-3-00-078285-5

Einband - fest (Hardcover)

320 Seiten

Autor: Ilse Linner

Erschienen am  
02.12.2024

Preis: 39,00 €\*

## Neues aus der Tourist-Info

### Beginn der Sommersaison in Anger

Seit Pfingsten hat auch bei uns die Sommersaison begonnen.

Wir freuen uns, dass auch heuer wieder zahlreiche Gäste unsere Region besuchen werden, um die Schönheit unserer Natur und die Ruhe unseres Ortes zu genießen.

Dank unserer lebendigen Vereinskultur und des Engagements zahlreicher örtlicher Organisationen bieten vielfältige Veranstaltungen unseren Gästen unvergessliche Erlebnisse. Ob traditi-

onelle Feste, kulturelle Events oder sportliche Aktivitäten – die Vereine und örtlichen Betriebe tragen gemeinsam dazu bei, dass jeder Besuch bei uns zu etwas Besonderem wird.

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beitragen, dass Anger auch in diesem Jahr ein Ort der Erholung und des Miteinanders bleibt. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Sommersaison und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eine angenehme Zeit in unserer Gemeinde.

## Erfolgreiche Schulung zur Einführung der digitalen Gästekarte

Am Donnerstag, den 26. Juni 2025, fand im Sitzungssaal der Gemeinde Anger eine praxisorientierte Schulung zur Einführung der neuen digitalen Gästekarte statt. Die Veranstaltung zog zahlreiche Gastgeberinnen und Gastgeber aus der Gemeinde an.

Herr Johannes Garhammer von Reif-Systemtechnik präsentierte den Teilnehmern die wichtigsten Funktionen der neuen digitalen Gästekarte, die ab dem 01.07.2025 in Anger eingeführt wird. Dabei wurden die Aktivierung, die Gästekommunikation sowie die Nutzung der Schnittstelle zum TOMAS-System vorgestellt. Besonders im Fokus stand der komfortable PreCheck-In für den Online-Meldeschein, der den Gästen und Gastgebern künftig eine einfache und zeitsparende Anmeldung ermöglicht.

Die Schulung bot den Anwesenden die Gelegenheit, Schritt für Schritt die Bedienung der neuen



Technik zu erlernen, Fragen zu stellen und sich mit anderen Gastgebern auszutauschen. Die Teilnahme erleichtert den Einstieg in die digitalen Prozesse und trägt dazu bei, den Gästen einen modernen und komfortablen Service zu bieten.

Die Bedeutung digitaler Lösungen stellt einen wichtigen Schritt in die Zukunft des Tourismus dar. Für Kleinvermieter, die weiterhin auf Papiermeldescheine setzen möchten, bleibt die Möglichkeit bestehen, diese weiterhin in gewohnter Form zu führen.

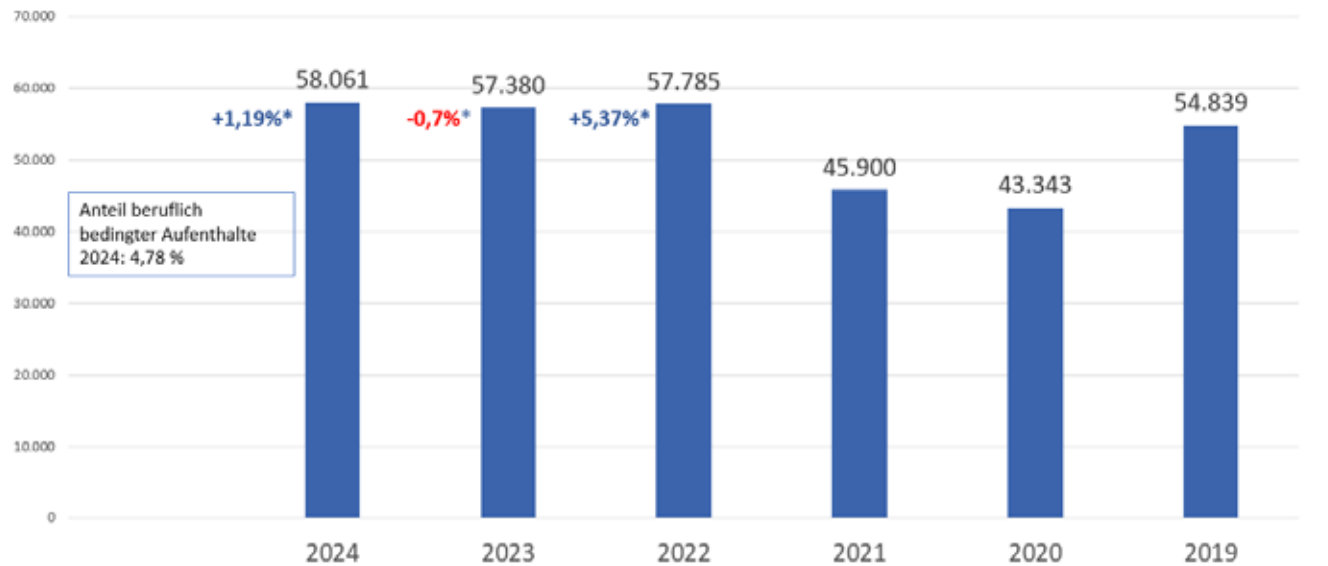
Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Interesse und ihre Bereitschaft, gemeinsam den Weg in eine moderne und zukunftsorientierte Tourismusbranche zu gestalten. Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Start in die digitale Zukunft!

# Zahlen aus unserer diesjährigen Vermieterversammlung

## Entwicklung Übernachtungen – ANGER



Übernachtungen in ANGER 2019 - 2024



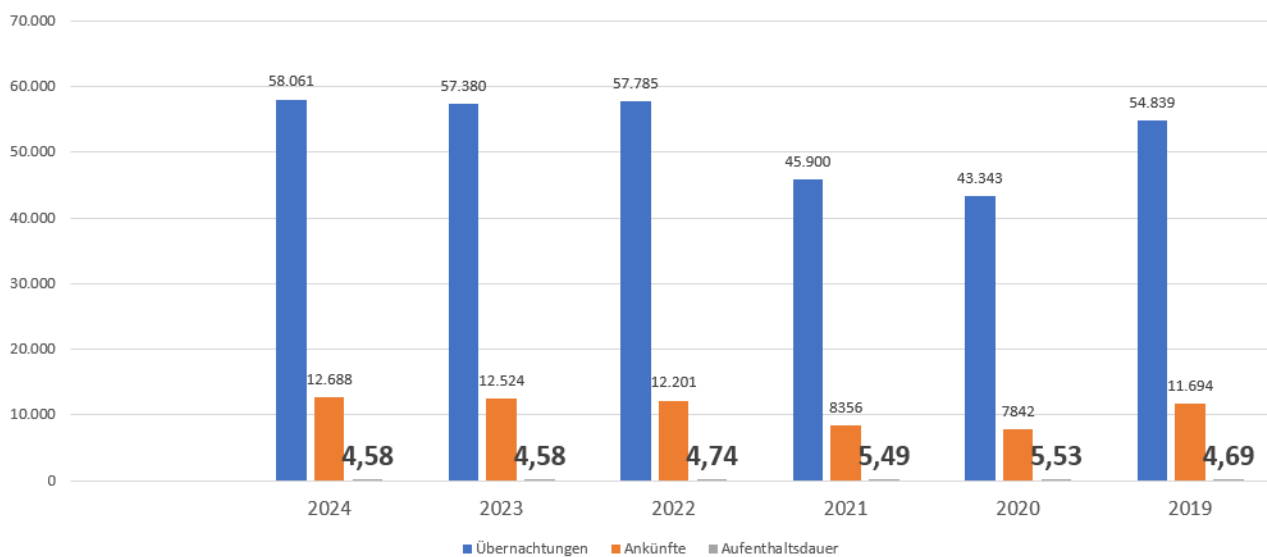
\*im Vergleich zum Vorjahr (2022 mit 2019!) – Zahlen 2024 noch vorläufig

„Krisenjahre“ (verglichen mit 2019)  
2021: - 16% 2020: - 21%

## Entwicklung Aufenthaltsdauer – ANGER



Ø Aufenthaltsdauer in ANGER 2019 - 2024



Unterkünfte:	68*	78	77	73	69	71
Betten:	560*	571	589	585	566	532

\*Zahlen in 2024 bereinigt, 8 neue Vermieter in 2024

## Auf der Suche nach einem Geschenk? Vielleicht wäre das hier eine Idee: G´scheid-Haferl oder Frühstücksbrettchen für je 5 € in der Tourist-Info erhältlich



**G´scheid-Haferl**  
in den Farben grau,  
blau und grün



**Frühstücksbrettchen**  
mit Motiv „Höglwörth“ „Kühe“,  
„Bulldog“ oder „Stoißer Alm“

## Der Anger Strohhut ... steht wirklich jedem! 😊

Der Hut aus Palmstroh mit Hutband „Hut ab vor dem schönsten Dorf“ ist in der Tourist-Info, sowie in der Badesaison an der Kasse vom Staufenbad Aufham erhältlich.

In den Größen (M und L). Preis pro Hut: 5 €



## Veranstaltungen in Anger...

Diese sind über den bekannten Link zu finden: [www.anger.de](http://www.anger.de) » Info&Service » Veranstaltungen

Sollten Sie noch eine Veranstaltung melden wollen, oder sich Änderungen an einer gemeldeten Veranstaltung ergeben, so freuen wir uns über eine Nachricht. Am einfachsten per Email auf [info@anger.de](mailto:info@anger.de).

## Meldepflichten im Rahmen der Gäste-Beherbergung & Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag in der Gemeinde Anger

Wer Gäste beherbergt, sei es in Hotels, Pensionen, Ferienhäusern und Ferienwohnungen hat einer gesetzlichen Meldepflicht nach dem Bundesmeldegesetz nachzukommen. Die gilt für jede Art der Gäste-Beherbergung auch z. B. bei selbstständiger Vermietung über airbnb, booking, ...!

Um Ihrer **Meldepflicht** nachzukommen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Einfach und zeitsparend über einen kostenlosen Online-Meldeschein. Voraussetzung ist lediglich ein Internetzugang.
- Vordruckte Papier-Meldescheine, welche ausgefüllt in der Tourist-Info entgegen genommen werden.

Erforderliche Zugangsdaten bzw. Formulare erhalten Sie über unsere Tourist-Info.

Ein Hinweis zu den Aufbewahrungsfristen:

Der vom Gast unterschriebene Meldeschein ist ein Jahr lang aufzubewahren und auf Anfrage von Polizei oder Behörden offenzulegen. Nach Ablauf

der Aufbewahrungsfrist (1 Jahr) ist der Meldeschein innerhalb von 3 Monaten zu vernichten.

### Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag:

Der Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag ist ein festgelegter, öffentlich-rechtlicher Beitrag. Grundlage ist Art. 6 und 7 des Bayrischen Kommunalabgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit gültiger Satzung. Die Satzungen der Gemeinde Anger zur Erhebung dieser, finden Sie über [www.rathaus-anger.de](http://www.rathaus-anger.de) » Satzungen und Verordnungen » Beiträge, Gebühren, Steuern

Nach diesen geltenden Satzungen beträgt der Kurbeitrag der Gemeinde Anger pro Person und Aufenthaltstag grundsätzlich:

- 0,60 Euro für Erwachsene und
- 0,40 Euro für Kinder/Jugendliche ab 9 Jahren

Sowie der Fremdenverkehrsbeitrag

- 0,20 Euro für alle ab 9 Jahren

Alle Details zu Ermäßigung, Befreiung, Altersgrenzen etc. entnehmen Sie bitte der derzeit gültigen Satzung.

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Öffnungszeiten der Tourist-Info – Hauptsaison 01.05.-31.10.

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr, Feiertag geschlossen

Außerhalb unserer Bürozeiten erreichen Sie die Kolleginnen und Kollegen vom Bergerlebnis Berchtesgaden über unsere bekannte Rufnummer in Anger. Das Servicetelefon ist dort in der Hauptsaison täglich von 08:00 – 18:00 Uhr besetzt.



## Erfrischung gewünscht? Unsere Tipps für Anger:

### Liegewiese mit Tagescafé am Höglwörther See

am Nordufer vom See, Eintritt frei

#### Öffnungszeiten Liegewiese

von Mai bis September täglich bei Badewetter  
(ab 20 Grad Lufttemperatur)  
Von 9:30 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet.

#### Öffnungszeiten „Seecafé“

Bei Schönwetter täglich von 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr

### Staufenbad Aufham - Angerstr. 30

Bei schöner Witterung im Mai und September  
von 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Juni bis August von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Bei schlechter Witterung von  
9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Eintritt / Preise

Erwachsene: 4 Euro; Kinder ab 6 Jahre: 2,50 Euro

### Kneippanlage Anger

bei Klosterweg 27, kurz vor Höglwörther See  
(aus Anger kommend)

Direkt am Bodensee-Königsseeradweg gelegen, bietet  
die Kneippanlage eine herrliche Erfrischung an warmen  
Sommertagen.



## Wertscheine

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Anger,  
wir möchten Sie darüber informieren, dass wir voraus-  
sichtlich ab dem 01.01.2026 die Ausstellung der Wert-  
scheine einstellen müssen. Diese Entscheidung basiert  
auf rechtlichen Vorgaben, die uns dazu verpflichten.

Wir bedauern diese Veränderung sehr. Unsere Rechtsaufsicht hat jedoch klargestellt, dass die Ausstel-  
lung von Wertscheinen nicht in den Verantwortungsbereich einer Gemeindeverwaltung fallen darf.

Damit ein sauberer Abschluss gelingt, werden wir bis Jahresende 2025 noch mit der Ausstellung der  
Wertscheine fortfahren. Ab 01.01.2026 entfällt dies.

Falls sich jemand aus der Wirtschaft findet, der Interesse hat, die Ausstellung der Wertscheine zu  
übernehmen, wäre das natürlich eine super Lösung! Interessierte dürfen sich gerne bei uns melden.

Noch ein Hinweis zur gesetzlichen Verjährungsfrist:

Die Anger-Wertscheine unterliegen der gesetzlichen Verjährungsfrist und haben somit eine Gültigkeit  
von 3 Jahren zum Jahresende. Nur in diesem Zeitraum kann eine Einlösung garantiert werden. (Bei-  
spiel: Ausstellung Wertschein 25.06.2025 – Einlösefrist endet am 31.12.2028)

Diese Frist gilt sowohl für Käufer, als auch Gewerbetreibende. Wir bitten dies zu beachten. Nach Ab-  
lauf dieser Verjährungsfrist (spätestens am 31.12.2028) kann keine Auszahlung der Gutscheine mehr  
durch uns erfolgen.

# Das Sozialbüro Anger verstärkt sich personell und feiert sein zehnjähriges Bestehen

Mit Unterstützung der Gemeinde Anger, dank großzügiger Sponsoren und mit Hilfe des Generationenbundes BGL konnte der Arbeitskreis Soziales Anger exakt zum 01. September 2015 eine Sozialbüro eröffnen. Eine Einrichtung, die damals in dieser Form im Landkreis eine Neuigkeit darstellte und in der Folge doch so manche Gemeinde anregte, im Bereich der Sozial- und Seniorenbetreuung neue Wege zu gehen.

Seither hat sich das Büro in jeder Weise etabliert und die meisten der Angerer Bürger/innen wissen zwischenzeitlich, wo sie zu bestimmten Themen Rat und Tat vor Ort erfahren.

Denn, Aufgabe des Sozialbüros ist

## Seniorenberatung:

- Hilfestellung bei körperlichen und seelischen Problemen
- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen
- Informationen für pflegende Angehörige über Hilfs- und Beratungsangebote

## Pflegende Angehörige

- Hilfsmittel und Einrichtungen für die Pflege zu Hause
- Unterstützung bei Abwesenheit der Pflegeperson (Urlaub, Krankheit)
- Ergänzung der Hilfe durch soziale Dienste

## Nachbarschaftshilfe

Organisation von Nachbarschaftshilfe in Zusammenarbeit mit dem Generationenbund Berchtesgadener Land, Ansprechpartner vor Ort.

## Menschen mit Behinderung

Unsere Beratungsthemen sind:

- Sozialrechtliche Bestimmungen wie Eingliederungshilfen, Pflegeleistungsrecht, Pflegestärkungsgesetz, persönliches Budget, Begutachtung durch den Medizinischen Dienst, gegebenenfalls Widerspruch dagegen
- Beratung in persönlichen Belangen wie Patientenverfügung, barrierefreies Wohnen
- Verschiedene Angebote der Lebenshilfe Berchtesgadener Land zu Wohnen und Fördern, Kurzzeitpflege und familienentlastender Dienst, Freizeit-, Begegnungs- und Bildungsmaßnahmen, Möglichkeiten der ehrenamtlichen Tätigkeit



*Auch das zehnjährige Bestehen des Sozialbüros wird im Herbst dieses Jahres gebührend begangen, wobei natürlich die Anwesenheit prominenter Gäste besonders erfreulich wäre – denn, bereits 2018 konnte Staatsministerin Michaela Kaniber dort begrüßt werden.*

## Pflegegeld

Wie und wo beantrage ich Pflegegeld, welche Voraussetzungen muss ich erfüllen? Und, wie bereite ich mich am besten auf den Begutachtungstermin durch den Medizinischen Dienst vor?

## Betreuungsverfügung

Wie Sorge ich vor für den Fall, dass ich schwer erkrankte oder nicht mehr in der Lage bin, meine Angelegenheiten selbst zu regeln? Wie kann ich eine vom Gericht bestellte, mir fremde Betreuung vermeiden? Es gilt also, im Vorfeld einer Betreuungsverfügung/Betreuungsvollmacht viele Details abzuklären. Wichtig ist vor allem, eine solche Verfügung frühzeitig zu treffen – auf dem Weg dorthin begleitet sie gerne das Sozialbüro.

Diese Fragen und viel andere Themen sind seit zehn Jahren im Sozialbüro zuhause, wobei die Mitarbeiterinnen selbstverständlich auch für Hausbesuche zur Verfügung stehen, wenn diese notwendig und hilfreich sein sollten.

Und von Anfang an hatte Irmgard Auer die Aufgabe Sozialbüro übernommen, wobei ihr seit geraumer Zeit, weil einfach die zeitlichen Anforderungen mehr und größer geworden sind, Marlies Fagerer hilfreich zur Seite stand. Dabei wurde die Beratung von Menschen mit Behinderung ebenso von Anfang an von der Lebenshilfe Berchtesgadener getragen, meist in Person von Brigitte Maier-Koch.

Nachdem die Anforderungen im Sozialbüro nicht weniger werden und zwischenzeitlich auch Aufgaben für den Generationenbund hinzugekommen sind, wollen Irmgard Auer und Marlies Fagerer etwas kürzer treten und fanden nun in Manuela Hiederer eine willkommene Verstärkung.

Manuela Hiederer ist in Anger geboren, hier in jeder Weise beheimatet, wohnt natürlich auch hier, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Sie hat nach der üblichen Schulausbildung eine dreijährige Ausbildung zur Altenpflegefachkraft absolviert, war als solche auch jahrelang berufstätig, kennt aber auch die Anforderungen an die ambulante Pflege sowie die Tagespflege aus eigener beruflicher Erfahrung und war im Sozialpsychiatrischen Dienst tätig. Nebenher hat sie die Fortbildung zur gerontopsychiatrischen Fachkraft abgeschlossen, sodass ihr alle Besonderheiten, die das Alter so mitbringen kann, vertraut sind.

Wir vom Arbeitskreis freuen uns, dass wir Manuela für das Sozialbüro gewinnen konnten, denn mit ihr ist wohl langfristig dessen qualifizierte personelle Besetzung gesichert, wobei besonders erfreulich ist, dass diese personelle Besetzung dann auch noch aus den eigenen Reihen der Gemeinde kommt und somit mit den



*Manuela freut sich auf ihre neue Aufgabe, kann sie diese doch gut mit ihren familiären Verpflichtungen verbinden, hat keine weiten Wege zurückzulegen und kann so doch den Menschen vor Ort eine willkommene Hilfe sein.*

Gegebenheiten vor Ort bestens vertraut ist.

Und noch etwas ist uns bei dieser Gelegenheit wichtig: ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Anger. Denn sie trägt neben der ideellen Unterstützung der Einrichtung auch die personellen und sachlichen Aufwendungen, die für eine solche Tätigkeit anfallen und letztlich auch die Miete für die Räume, gemeinsam mit dem Generationenbund, der dort, als Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde, seine Sprechstunden und sein Stammbüro eingerichtet hat.

Eine Neuerung ist zudem bei den Sprechstunden des Sozialbüros zu vermelden. Diese finden nun

jeden ersten und dritten Dienstag im Monat jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Keine Änderungen sind bei den Sprechstunden der Lebenshilfe zur verzeichnen; hier bleibt es beim dritten Dienstag im Monat von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Das Sozialbüro befindet sich in Anger, Ortsteil Aufham in der Hauptstraße 22 im Erdgeschoss und ist unter Telefon: 08656/9894490 erreichbar. Und wenn das Telefon mal nicht besetzt ist, dann sprechen Sie einfach auf den Anrufbeantworter. Wir rufen sicher zurück.

*G. Wolf*

## Nicht mehr weit – die Ferienbetreuung 2025 für die Grundschul Kinder

Die Vorbereitungen für die Ferienbetreuung der Grundschul Kinder sind abgeschlossen, das Betreuungsprogramm steht fest und auch alle anderen Modalitäten sind geklärt.

Gestartet wird direkt bei Ferienbeginn am 04. August mit einem abwechselnden Besuch im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Aufham sowie bei den Stockschützen Aufham, die beide in unmittelbarer Nähe der Mittagsbetreuung zu Fuß leicht erreicht werden können – und sicher viel Spannendes zu bieten haben.

Recht süß geht`s am nächsten Tag weiter – ein Einblick in die Herstellung der Reber-Spezialitäten in

Bad Reichenhall steht auf dem Programm – und dabei gibt`s für die Kinder neben einem Einblick in die Produktion der süßen Verführungen sicher auch die eine oder andere Kostprobe. Zur Entspannung, am Mittwoch ist Schwimmen angesagt, denn, wie praktisch, das Bad liegt gleich nebenan.

In den nächsten beiden Tagen geht`s wieder in den Bus. Zuerst nach Berchtesgaden in den Nationalpark, wo die Ranger schon darauf warten, den Kindern die Geheimnisse der Natur näher zu bringen, gleich, ob es dabei um Pflanzen oder Bäume geht oder auch um die vielen kleinen Lebewesen, die unsere Natur bevölkern – aber für den Kreislauf der Natur immens wichtig sind.

Recht unterhaltsam verspricht der Freitag zu werden; das Ainringer Moor wird besucht. Und auch dort steht die Natur im Vordergrund. Beginnend mit der Entstehung der Moore, ihrer Ausbeutung durch die Menschen, aber auch ihrer Renaturierung, wiederum durch uns Menschen – geht es um das, was sich in der Zwischenzeit dort wieder angesiedelt hat, allen voran eine reiche Vogelwelt.

Nach dem Wochenende zuhause folgt der obligate Besuch im Zoo in Salzburg mit seiner Vielfalt an heimischen und exotischen Tieren, die dort zu bestaunen ist und der man teilweise doch recht nahe kommen kann. Abermals Natur pur folgt im Haus der Berge in Berchtesgaden. Dort wartet der gesamte Bogen des heimischen Lebens, vor allem das Leben in den nahen Bergen auf die Kinder mit seiner ganz ureigenen Art, aber auch mit seiner unvergleichlichen Schönheit, die die Bergwelt bieten kann.

Und, nach dem Schwimmen, das stets am Mittwoch angesetzt ist, steht schon der letzte Tag der Ferienwochen vor der Tür, denn, Freitag ist diesmal ein Feiertag, sodass der Tag beim Auerbau-

ern in Anger diesmal den Abschluss bildet. Dort warten dann Sackhüpfen, Seilziehen, der Balancierbalken und das Luftballonschießen und so manche weitere Geschicklichkeitsaufgabe auf die Kinder, wobei natürlich auch viel Spaß nicht fehlen darf und letztlich das abschließende gemeinsame Pizza-Essen mit der zweiten Gruppe, die aus Piding dazustößt.

Wie in den letzten Jahren, so sind auch diesmal nur noch wenige Plätze für die zwei Wochen der Ferienbetreuung frei, die jeweils um 7:30 Uhr beginnt und erst um Nachmittag etwa um 14:30 Uhr endet. Und meist wird es dann doch recht eng mit den noch vorhandenen Plätzen - denn manche Eltern entschließen sich erst recht spät und dann kurzfristig. Daher ist zu empfehlen, noch schnell zum Handy zu greifen und bei Christine Binder, die wiederum gemeinsam mit ihrem Team für die Betreuung der Kinder während der Ferienbetreuung verantwortlich ist, anzurufen. Sie ist unter 0170/5829038 zu erreichen, natürlich auch gerne per WhatsApp, oder ruft zeitnah zurück. Und wenn's mit dem Handy mal nicht klappt, geht's auch per Mail an [c.binder@gmx.de](mailto:c.binder@gmx.de).

*G. Wolf*



*Was gibt es Schöneres, nach viel Spaß und Spiel und Spannung gemeinsam eine leckere Pizza zu verspeisen.*



# EHRENAMTLICHE FAMILIENBEGLEITUNG

## ZEIT SCHENKEN UND DA SEIN

Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim unterstützt Familien mit einem schwerst- oder lebensverkürzend erkrankten Kind oder Elternteil in ganz Südostoberbayern – ab der Diagnose. Neben hauptamtlichen Kinderhospizfachkräften sind auch ehrenamtliche Familienbegleiter\*innen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie sind Vertrauensperson, Spiel- und Gesprächspartner\*in, schenken den erkrankten Kindern/Geschwisterkindern ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und ein Stück Normalität im oft schwierigen Alltag.

### **Für diese wichtige Aufgabe suchen wir Unterstützung!**

Informationen zum Ehrenamt und zur vorbereitenden Schulung erhalten Sie unter [www.kinderhospiz-muenchen.de/ehrenamt](http://www.kinderhospiz-muenchen.de/ehrenamt) oder bei:

#### **Christina Schultz**

Teamleitung Kinderhospizarbeit & Schulungsbeauftragte Ehrenamtsschulung

[christina.schultz@kinderhospiz-muenchen.de](mailto:christina.schultz@kinderhospiz-muenchen.de)

Tel.: +49 176 1234 6699

Zentrum Südostoberbayern mit Bunter Kreis Rosenheim

(Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM)



**Zentrum  
Südostoberbayern**

## **Familien stärken: Wir suchen SIE !**

»Als Familienbegleiter\*in gehen Sie wie ein Leuchtturm gemeinsam mit der Familie durch schöne und schwierige Zeiten.«

### **Wen unterstützen Sie?**

Ein Geschwisterkind, ein krankes Kind oder ein Kind erkrankter Eltern.

### **Wo helfen Sie?**

Sie begleiten eine Familie in Ihrer Region! Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim (Zentrum Südostoberbayern, Stiftung AKM) unterstützt Familien in ganz Südostoberbayern!

### **Wie oft ?**

Maximal vier Stunden/Woche, nach individueller Absprache mit der Familie.

### **Weitere Infos**

Wir bieten Ihnen eine umfassende Vorbereitungsschulung, Fortbildungen und professionelle Begleitung durch unsere Kinderhospizfachkräfte.

Die nächste Schulung in Rosenheim beginnt im November 2025.



[www.lra-bgl.de/kindertagespflege](http://www.lra-bgl.de/kindertagespflege)

## KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN GESUCHT

### Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und deren Entwicklung?

Das Landratsamt Berchtesgadener Land sucht Kindertagespflegepersonen auf selbständiger Basis zur Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt oder geeigneten Räumlichkeiten.

### Rahmenbedingungen

- ◆ Es findet eine regelmäßige Betreuung von ein oder mehreren Kindern länger als 10 Stunden wöchentlich statt (Abgrenzung zu „Babysitting“: pro Kind jedoch mindestens 10 Stunden pro Woche Betreuung).
- ◆ Die Betreuung ist von bis zu 5 anwesenden Kindern gleichzeitig bei bis zu 8 Kindertagespflegeverhältnissen insgesamt möglich.
- ◆ Die Vergütung erfolgt entweder direkt über die Eltern oder nach Antragsstellung über das Amt für Kinder, Jugend und Familien.
- ◆ Voraussetzung: Teilnahme an der Qualifizierung à 160 Unterrichtseinheiten zur zertifizierten Kindertagespflegeperson; Information und Beratung zur Kursteilnahme durch das Amt für Kinder, Jugend und Familien; Bereitschaft zur Fortbildung à 15 Unterrichtseinheiten jährlich.



### Wir bieten Ihnen

- ◆ Erteilung einer Kindertagespflegeerlaubnis nach erfolgreicher Teilnahme am Qualifizierungskurs zur zertifizierten Kindertagespflegeperson
- ◆ Anerkennungsmöglichkeit pädagogischer Berufsabschlüsse
- ◆ Begleitung und Beratung durch das Amt für Kinder, Jugend und Familien
- ◆ Vernetzung, Supervision und Ersatzbetreuung im Krankheitsfall
- ◆ Finanzierung von Unfallversicherung, Beiträgen zur Alterssicherung und Erstattung der gesetzlichen Krankenversicherungsbeiträge zur Hälfte

Gerne können Sie sich unverbindlich informieren.

#### Kontakt:

Stephanie Abfalter

+49 8651 773-407

[stephanie.abfalter@lra-bgl.de](mailto:stephanie.abfalter@lra-bgl.de)

# 125 Jahre Vereinsgeschichte – Gelebtes Brauchtum mit Herz und Verstand

## Trachtenverein Anger-Höglwörth feiert Jubiläum im August

Was wär a Gemeinde ohne Trachtenverein? Was wär unsre Gesellschaft ohne gelebtes Brauchtum? Was wär unsere Heimat ohne Kultur? Eines steht fest, wir wärem an Traditionen, Bräuchen, Werten und ganz viel Kultur, sehr viel ärmer, hätten wir unsere Trachtenvereine und Musikkapellen nicht. Ich bin der tiefen Überzeugung, dass sich im Jahr 1900 ebenso die 18 Burschen aus Anger und Umgebung genau aus diesem Grund, sich dies auf die Brust geschrieben haben.

Lange nämlich Bestand damals unter der jungen Bevölkerung in Anger schon der Wunsch einen eigenen Trachtenverein zu gründen.

Am 24. Juni 1900 war es dann soweit, die Vereinsgründung wurde – bereits als 17. Verein von 117 Vereinen des heutigen Gauverband I – vollzogen. Treibende Kraft hierbei war Josef Seidl, der bei der Gründung ebenfalls zum ersten Vorstand des heutigen Gebirgstrachten-Erhaltungsverein Anger-Höglwörth ernannt wurde. Aber warum der Name Anger-Höglwörth? Weil die Gründung damals im Klostersgasthof zu Höglwörth vollzogen wurde, was wegweisend für die Vereinsgeschichte und den Namen war und ist.

Leider musste Gründungsvorstand Josef Seidl bereits am 18. Oktober des gleichen Jahres unter großer Anteilnahme schon zu Grabe getragen werden. Ihm folgte Primus Fuschlberger als erster Vorstand.

Das erste größere Erlebnis für den Verein war die Weihe der Standarte im Jahre 1911. In den



Jahren des ersten Weltkrieges von 1914 bis 1918 wirkte der Verein eingeschränkt aber ohne bekannte größeren Verluste weiter. Eines ihrer größeren Erlebnisse nach den ersten Kriegsjahren, war ihre erste Fahnenweihe am 27. Mai 1923. Hier wurde Maria Bock (Stockhamerbäuerin) zur Fahnenmutter ernannt, Walburga Streibl (Höfnerbauerstochter) zur Fahnenjungfrau und Notburga Rehl (Wirtstochter von Mayerhofen) übernahm das Amt der Trauerjungfrau. Die Fahnenweihe wurde damals schon mit 30 Gastvereinen gefeiert. Etwas verspätet – verschuldet durch den ersten Weltkrieg – wurde das 25-jährige Gründungsjubiläum des Vereins am 11. Juli 1926 nachgeholt. Weitpreis machte damals der Trachtenverein Ramsau. Meistpreis mit 42 Teilnehmer war der Trachtenverein Neukirchen.

Am 22. November 1931 wurde dann mit einer kleinen stillen Feier – den wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnissen angepasst – an die 30-jährige Vereinsgründung gedacht. Ein besonderes Erlebnis für unsere Trachtler war am 1. Oktober 1933, hier nahmen sie bereits mit zirka 50 Vereinsmitgliedern am Trachtenaufmarsch beim Oktoberfest in München teil. Besonders war auch die Bahnfahrt von Teisendorf nach München wie in der Chronik niedergeschrieben wurde.

Leider brachen dunkle Zeiten für das Vereinsleben an. In den Weltkriegsjahren von 1939 bis 1945 kam das Vereinsleben fast gänzlich zum Erliegen. Auch musste der Verein schmerzliche Verluste hinnehmen.



Mit aller Kraft, Leidenschaft zur Tradition und zum Brauchtum und vielleicht auch einem Quäntchen Ehrgeiz wurde am

24. November 1946 mit einer Versammlung die Vereinsarbeit offiziell wieder aufgenommen. Bereits in den Jahren 1946 und 1947 wurde dann das Vereinsleben mit verschiedensten Veranstaltungen wie Heimatabende, Weihnachtsfeiern, Christbaumversteigerungen oder die Teilnahme an Gründungsfesten, Fahnenweihen und Tanzveranstaltungen wieder maßgeblich geprägt und vorangetrieben. Im Jahre 1947 fanden sogar bereits die ersten Zusammenkünfte der Angerer Aperschnalzer statt. Die erste Angerer Passe bestand damals aus sieben Mitgliedern. Geschmalzt wurde in der Wolfertsau und aus Zeitgründen immer nur Sonntags Mittags. Schon fast historisch ging der 8. Dezember 1948 in die Vereinsgeschichte ein. Mit einer außerordentlichen Versammlung stimmte die Vorstanderschaft und die Vereinsmitglieder der Gründung einer eigenen Musikkapelle zu. Der Beginn unserer Trachtenkapelle Anger-Höglwörth. Da die zehn Gründungsmitglieder noch nicht spielfähig waren – weil Instrumente und Notenmaterial noch fehlten – griff Ihnen der Verein mit 1000 Mark unter die Arme. Um dies finanzieren zu können wurde damals schon Theater gespielt. Der erste Auftritt beim Maibaumaufstellen im Jahre 1949 ließ dann nicht lange auf sich warten.

Am 24. und 25. Juni 1950 durfte dann schon auf



eine 50 jährige Vereinsgeschichte zurückgeblickt werden. Gründungstag genau feierte man zu damaligen Zeiten bereits ein sehr großes Fest mit insgesamt 35 Vereinen. Weiter ging es am 9. und 10. Juli 1960 mit dem nächst größerem Fest zum 60-jährigen Bestehen. Einer der Höhepunkte bei den Feierlichkeiten war sicher die Ehrung der letzten drei noch lebenden Gründungsmitglieder Isidor Fegg, Franz Wintersteller und Johann Baumgartner. Ein weiterer Höhepunkt am Festabend, war die Entzündung der Fackeln mit der Zahl 60 an der „Mehlteuer Leitn“. Erwähnenswert ist, dass sich damals der Trachtenverein Augsburg den Weitpreis sichern konnte.

Ohne Rast ging es im Vereinsleben weiter und bereits am 19. und 20. August 1967 feierte man im Verein die zweite Fahnenweihe. Hier waren Marille Aschauer Fahnenbraut und Johanna Mitterauer Fahnenmutter. 45 Vereine und 11 Musikkapellen waren bei den Feierlichkeiten vertreten. Die Festlichkeiten begannen damals mit dem Gaudirndldrahn vom Gauverband I.

Erstmals wurde zu diesen Feierlichkeiten ein Triumphbogen am Dorfrand aufgestellt, der auch heute noch bei Feierlichkeiten und ganzem Stolz zum Einsatz kommt.

Der 7. Dezember 1973 ging ebenfalls denkwürdig in die Vereinsgeschichte ein. Die Gründung der Böllerschützen stand an diesem Datum an. Treibende Kraft zur Gründung war damalig Ka-





jetan Baumgartner. Zudem fanden sich 11 Kameraden ein. Ihre ersten Termine waren damals wie heute der hoch geschätzte Brauch mit dem „Christkindlanschiaßn“ und dem „Jahr ausse-schiaßn“.

Weiter im Terminkalender des Vereines ging es dann schon wieder mit den 75-jährigem Jubiläum am 11. und 12. Oktober 1975. Man feierte dieses Ereignis im kleinem Rahmen, mit einem Festabend und einem gemeinsamen Kirchgang aller Ortsvereine und dem Patenverein sowie den Ortskapellen.

Am 29. Januar 1978 durfte der Verein das 25. Rupertigapreisschnalzen ausrichten. Damals waren bereits 96 angemeldete Passen im Wettbewerb. Geschnalzt wurde beim „Ammerfeld“ gegenüber der Säge. Die Preisverteilung fand im Saal des Gasthof Alpenhofes statt. Beachtlich waren die Platzierungen der eigenen Passen. Anger I. belegte den 24. Platz und Anger II. den 35. Platz.

Mit einem Festabend, feierte die Trachtenkapelle Anger-Höglwörth am 11. November 1978 ihr 30. jähriges Bestehen. Höhepunkte gab es auch bei diesem Jubiläum, mit einem Ehrenspiel der noch lebenden Gründungsmitglieder für die bereits sehr spielstarke Trachtenkapelle sowie



natürlich die Ehrungen der anwesenden Gründungsmitglieder.

1980 gings mit den Feierlichkeiten bereits weiter. Das 80-jährige Jubiläum wurde wieder groß am 9. und 10. August gefeiert. 42 Vereine und 13 Musikkapellen gaben dem Verein die Ehre.

Im Jahre 1988, beging dann die Trachtenkapelle ihr 40. jähriges Gründungsjubiläum mit einem Gedenkgottesdienst und einen Konzertabend. Bei einem voll besetzten Alpenhofsaal, spielten die Musikanten die heute noch beliebten Märsche wie „Hoch Heidecksburg“, „Jubelklänge“ oder den „Flieger-Marsch“. Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung der noch lebenden acht Gründungsmitglieder. Dies waren: Sepp und Lois Doff, Max Winkler, Martin Kamml, Hans Mitterauer, Josef Nitzinger, Franz Reiter und Ulrich Nitzinger.

Das 90-jährige Gründungsfest wurde wieder im kleinen Rahmen am 9. und 10. Juni 1990 begangen. Mit einer Heldenehrung und einem anschließendem Festabend. Mit 13 Ortsvereine, den Patenvereinen sowie den drei Musikkapellen wurde das Jubiläum gefeiert. An diesem Abend wurde erstmals von der Aktiven Gruppe der Kronentanz mit 12 Paaren aufgeführt, was in unserer Gegend zu dieser Zeit eine Seltenheit war.





Ein ganz besonders prägendes Ereignis für den Verein war damals und heute, der Vereinsheimbau in den Jahren 1994 und 1995.

Das Projekt wurde über viele Jahre entscheidend von unserem langjährigem ersten Vorstand Anderl Hillebrand den. vorangetrieben.

Die Chance ergab sich dann für den Verein mit dem Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Anger. Maßgeblich war hier auch die Gemeinde Anger als Förderer des Vereinsheim. Und so konnte man mit etwa 150 freiwillig helfenden Mitgliedern und zirka 5000 Arbeitsstunden das heutige Vereinsheim an der Scheiterstraße errichten. Einzug war dann bereits im Herbst 1995.

Am 12. Januar 1996 erhielt es den kirchlichen Segen. An diesem Tag wurde auch der ganze Gebäudekomplex mit der Freiwilligen Feuerwehr Anger eingeweiht und ihrer eigentlichen Bestimmung übergeben. Seither wird mit ganz viel Eifer geprobt, geübt und Festlichkeiten darin gefeiert. Eigentlich vergeht nicht leicht ein Tag an das nicht Leben im Vereinsheim ist. Gerade in der heutigen Zeit ist es um so wichtiger auf so eine Örtlichkeit zurück greifen zu können, in Anbetracht des Wirtshaussterbens. Der Weitblick unseres Anderl Hillebrand sen. schon in den 80'ger Jahren so ein überaus großes Projekt für einen Verein voranzutreiben, gebührt auch heute noch größten Respekt.

Das 50-jährige Gründungsjubiläum der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth ließ dann nicht lange auf sich warten. Am 8. und 9. August wurden zusammen mit 22 Musikkapellen, einem Fanfarenzug, 12 Vereinen und 8 Gründungsmitgliedern groß gefeiert. Angelehnt an das Festwo-

chenende der Musik, feierte eine Woche später die Freiwillige Feuerwehr Anger ihr 125-jähriges Bestehen.

Das 100. jährige Gründungsjubiläum wurde wieder auf den Tag genau der Gründung groß gefeiert. An der Feier beteiligten sich 43 Vereine und 18 Musikkapellen. Erstmals kam am Festsonntag beim Festumzug unsere Ehrenkutsche mit dem Model der Angerer Kirche zum Einsatz. Original getreu nachgebaut wurde das Model von Hans Kamml jun. und sen. sowie Sepp Kamml, bemalt wurde die Miniaturkirche von Florian Edfelder.

Wie schon vorhin erwähnt, wurde damals vom Verein Theater gespielt, damit wieder etwas Geld in die Vereinskasse gespült wurde. Auch ein Grund, war dies im Jahre 2003. Auf Anregung des Ehrenvorstandes, fing die Aktiven Gruppe wieder an zum Theaterspielen. Den ersten Dreiakter nach so langer Pause suchte Anderl Hillebrand selbst aus sowie auch die Personen dazu. Bei der Rollenverteilung traf er den „Deckel auf den Topf“ denn jede einzelne Rolle war hier perfekt besetzt. Ein jeweils voll besetzter Alpenhofsaal und der überdurchschnittliche Erfolg bei jeder Aufführung gab den Aktiven den Aufschwung den nötigen Ehrgeiz und die Freude bis heute in regelmäßigen Abständen Theater zu spielen.

Bei unseren Spensterfrauen schlägt seit vielen Jahren die soziale Ader hoch und so organisierten Sie unter den damaligen Spensterfrauenvertreterinnen Heidi Ortner und Rosemarie Nitzinger am 21.03.2004 ihren ersten Ostermarkt. Der Gewinn aus dem Markt wird immer vollumfänglich an bedürftige Familien im Ort oder an soziale Einrichtungen gespendet.



Seit jeher findet der Markt jedes Jahr eine Woche vor dem Palmsonntag statt, zur Freude auch der Gemeinde.

Ein absolut „stiller Jahrtag“ so wie er nur einmal in die Vereinsgeschichte eingegangen war, fand am 3. April 2005 statt. Auf anraten des damaligen Pfarrers Michael Kiefer, fand keine musikalische Umrahmung statt. Ebenfalls blieben auch die Böllerschützen stumm. Grund hierfür war der Tod von Papst Johannes Paul II., der in der Nacht zuvor verstarb.

Weiter ging es in der Vereinsgeschichte, mit dem 110-jährigem Gründungsjubiläum am 19. und 20. Juni 2010. Nur mit den Ortsvereinen, Gebiets- und Nachbarvereinen sowie den Ortskapellen wurde in der Turnhalle in Aufham gefeiert.

Ein geschichtsträchtiger Tag, ging im November 2016 in die jüngere Vereinsgeschichte ein. Ab sofort standen und stehen dem Verein drei Vorstände vor.

Am 19. August 2018 fand in Anger die dritte Fahnenweihe statt. Fahnenbraut war damals erste Vortänzerin Monika Edfelder, das Amt der Fahnenmutter wurde der langjährigen Spenserfrauenvertreterin Heidi Ortner zu Teil und das Trauerband wurde durch Ehrenvorstand Andreas Hillebrand sen. angeheftet. Das Aktivenband, gestiftet von der Aktiven Gruppe wurde durch Marina Brüderl und das Patenband vom eigenen Verein wurde durch Sabine Birnbacher angeheftet. Das Patenamts für die Fahne übernahm unser geschätzter Patenverein der GTEV D´Saalachthaler Bad Reichenhall. Durch Vanessa McCuish wurde hier ein Patenband gestiftet und angeheftet. Gefeiert wurde damals mit 27 Vereinen und 12 Musikkapellen, sowie 10 Festgespannen.

Eine denkbar schlechte Zeit für alle Vereine bot sich dem gesamten Land in den Jahren 2020 bis



Anfang 2022. Die um sich greifende Corona Pandemie überschattete auch unser Vereinsleben massiv. Das aktive Vereinsleben kam fast völlig zum Stillstand. Nur wenige Veranstaltungen konnten den Auflagen konform in den Sommermonaten im Freien durchgeführt werden. Alle Vereinsmitglieder versuchten dennoch im Rahmen der Möglichkeiten, den Kontakt zueinander zu halten und die Begeisterung für die Trachtensache aufrecht zu halten und sich zu bewahren. Ein äußerst trauriger Tag ging am 17. Januar 2021 in die Vereinsgeschichte ein. Unser langjähriger erster Vorstand und Ehrenvorstand Andreas Hillebrand sen. verstarb. Durch die damals geltenden Corona Auflagen, durften nur seine engsten Wegbegleiter der Beerdigung beiwohnen.

Roswitha Wannersdorfer und ihr Organisations-team, richtete am 4. März 2023 erstmalig einen Trachten-Gebrauchtmarkt im Vereinsheim aus. Hier kommt der Erlös aus den einbehaltenem Verkäufgeld sowie den 10 Prozent aus dem Verkaufsgewinn der Kinder und Jugendarbeit im Verein zugute. Der Markt hat sich etabliert und findet seither jedes Jahr statt.

Wieder ein wunderschönes Jubiläum, feierte dieses mal die Trachtenkapelle am 16. September 2023. Ihr 75. jähriges Bestehen feierten die Musikantinnen und Musikanten auf der Fürmann Alm mit einem Festabend und einem sehr gelungenem Konzert der extra Klasse. Mit der Musikstückauswahl an diesem Abend spiegelte man 75 Jahre Trachtenkapelle Anger-Höglwörth wieder. Hier wurden nur Musikstücke gespielt die in den 75 Jahren fortwährend die Musikantinnen und Musikanten begleiteten und formten.

Und so verzichtete man auf lange Potpourris, Konzertwalzer und moderne Klänge und spielte schwungvolle Polka- und Marschmusik, das vom Publikum äußerst gut angenommen wurde.

Gleich einen Monat später, am 21. Oktober 2023 feierte dann die Böllerschützen ihr 50-jähriges Bestehen. Mit einer auserwählten Besucher-schar feierte man das Fest in ihrem Kreis.

Eine lange Vereinsgeschichte liegt bereits hinter uns und wir freuen uns sehr mit Weitblick unter dem Motto: Dankbar – rückwärts, Mutig – vorwärts und Gläubig – aufwärts in die Zukunft zu blicken.

Und deshalb laden wir euch heute schon recht herzlich ein zu unserm Jubiläum in der Woche vom 12. bis 17. August.

Feiert´s mit uns stilecht, harmonisch und zünftig. Kemmt´s zuawa, verbring ma a scheene Zeit mitanand, lach ma, ham ma Spaß mitanand und versteh ma uns guad. Des dad ma uns so sehr wünschen. Denn a guade Zeit, mit guade Leid, is doch des wo des Leben, lebenswerter macht. Und in diesem Sinne verabschieden wia uns von eich mit unserem Leitsatz:

**„Treu der Heimat,  
treu dem guadn oiden Brauch“**

*Text: Veronika Aschauer  
Schriftführerin des GTEV Anger-Höglwörth*

**Der Gebirgstrachten-Erhaltungsverein Anger-Höglwörth lädt euch liebe Angerer Betriebe, Vereine, Nachbarschaft, Einheimische, Freunde, Trachtenkollegen und Gäste von Nah und Fern, ganz herzlich ein vom 12. bis zum 17. August das 125-jähriges Gründungsjubiläum mit uns zu feiern.**

- **Dienstag, 12. August** spielt die Kabarettistin **Martina Schwarzmann** im Bierzelt an der Scheiterstraße. Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft.
- **Mittwoch, 13. August** laden wir alle **Betriebe, Vereine, Hütten und Nachbarschaft** recht herzlich ein, den **Bieranstich** mit uns zu feiern. Musikalisch begleitet uns an dem Abend die Trachtenkapelle Anger-Höglwörth. Reservierungen werden gerne unter [schriftfuehrer@anger-hoeglwoerth.de](mailto:schriftfuehrer@anger-hoeglwoerth.de) entgegen genommen.
- **Donnerstag, 14. August** feiern wir mit den Berchtesgadener Buam das Wein- und Weißbierfest für Jung und Alt. **Die Veranstaltung ist ab 18 Jahren.**
- **Freitag, 15. August** laden die Angerer Trachtler zum **Gauoffenen Preisplatteln** ein. Die Veranstaltung fand letztmalig im August 2017 in Traunstein statt und hat durch ihren „Seltenheits Charakter“ einen markanten Stellenwert unter den besten der besten vom Gauverband I und dem Chiemgau-Alpenverband. Ein muss für alle Vollblut Trachtler diese Veranstaltung mit zu verfolgen bzw. selber mitzuwirken. Von jedem Verband dürfen aus den Gruppen Aktiven Buam I und Buam II jeweils 15 Teilnehmer starten. Sowie jeweils 25 Dirndl. Bei den Männern der Altersklasse I und II dürfen ebenfalls nur 10 Teilnehmer an den Start gehen. Zudem werden die jeweils besten 10 Gruppen der einzelnen Gauverbände ihr können zeigen. Insgesamt werden ca. 170 Teilnehmer bzw. Gruppen erwartet. Eine besondere Eigenheit ist auch diese, das die jeweiligen Verbände jeweils vier Preisrichter pro Wertung stellen dürfen und somit acht Preisrichter auf der Bühne mit Adlersaugen die Geschicke eines jeden einzelnen bewerten. Der Verein lädt herzlich alle Interessierten am Freitag, 15. August ab 9 Uhr hierzu ein.
- Am **Samstag, 16. August** startet der Tag ab 18 Uhr mit der **Heldenehrung am Kriegerdenkmal** in Anger. Anschließend startet ab 20 Uhr der Festabend. Ein besonderes Programm durch das Ludwig Haumann und Sabrina Wimmer führen, wartet auf die Gäste.
- Mit dem Weckruf am **Sonntag, 17. August** um 6 Uhr startet der Festausschuss und die Trachtenkapelle beim Bürgermeister und Schirmherr Markus Winkler sowie unserem Pfarrer Hr. Ionel Anghel dann am Festsonntag. Mit dem Empfang der Vereine geht es im Anschluss weiter ab 8 Uhr. Um 9:30 Uhr startet der Kirchengzug zum Kirchenplatz. Um ca. 11:30 Uhr findet dann der Festzug durch den Ort statt. Der GTEV Anger-Höglwörth lädt alle Einheimischen, Interessierte sowie Gäste von nah und fern ganz herzlich ein, den Festzug an der markierten Wegstrecke mit zu verfolgen und anschließend mit dem Verein das Jubiläum im Bierzelt gemeinsam zu feiern.

## Der Vereinswert

Unbekannt

Wos waar a Doaf, häts koan Verein,  
wos dat se da no rührn,  
es dat koa Fest, koa Feier gebm,  
datst gar koan Zsammahoit gsprün.  
Man dat aa koane Fahnen sehgn,  
koa Musi spijat auf,  
es dat gar nia an Festzug gebm  
uns s Doafsterbm nahm sein Lauf.  
Wer trogat no a Trachtngwand,  
dat d Hoamatsprach no pflagn,

wer dat in an Vereinslebm no  
a Stückerl Dorflebm sehgn.  
Kultur und Brauchtum schlofat ei  
und arm war so a Gmoa,  
denn gar neamd dat für d Geselligkeit  
ano a Bröckerl doa.  
Ja vej hat in ran Dorflebm gwiß  
an groußn echttn Wert,  
drum gfrei die wenss Vereine gibt,  
weil uns dann d Zukunft ghert.

125  
Jahre



2025

**Di 12.08. Martina Schwarzmann**

Einlass 18:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr

**Mi 13.08. Tag der Betriebe & Vereine**

Beginn 19:00 Uhr mit dem Bieranstich

**Do 14.08. Weinfest**

Beginn 19:00 Uhr mit den Berchtesgadener Buam  
Einlass ab 18 Jahren mit Eintritt

**Fr 15.08. Gauoffenes Preisplatteln**

Beginn 09:00 Uhr, Siegerehrung ca. 18:00 Uhr

**Sa 16.08. Festabend**

18:00 Uhr Totengedenken  
20:00 Uhr Festabend

**So 17.08. Festsonntag**

08:00 Uhr Empfang der Vereine  
10:00 Uhr Festgottesdienst mit anschl. Festzug

*Mia gfrein  
uns auf  
eich!*



# Ein Abend am See mit der Bergschützenkapelle Anger

Eigentlich spielt die Bergschützenkapelle die Standkonzerte in den Sommermonaten am Rathausplatz in Anger. Für dieses Jahr haben sich die Musikanten eine Alternative überlegt, denn am eigentlichen Veranstaltungsort wird im Zuge der Dorfplatzsanierung noch gearbeitet, dort ein Konzert abzuhalten ist vorerst nicht möglich. So kam die Idee auf, heuer eine kleine Konzerteise zu unternehmen. Auftakt war am Seecafe in Höglwörth.

Ein idyllischer Veranstaltungsort am Ufer des Höglwörther Sees, die Kulisse der Hochstaufergruppe im Hintergrund und mit mächtigen Bäumen als „grüner Schutzschirm“. Vorstand Johannes Mayer bedankte sich in seiner Begrüßung bei Cafe-Betreiberin Maria Hinterstoißer für die Möglichkeit, hier ein Konzert abzuhalten und freute sich über die große Publikumsresonanz. Denn es mussten eigens noch Bänke herangeschafft werden, um allen Blasmusikfreunden eine Sitzgelegenheit bieten zu können. Unter die Gäste mischten sich unter anderem auch die beiden Bürgermeister Markus Winkler und Lorenz Dießbacher.

Die Bergschützenkapelle wandelt musikalisch schwerpunktmäßig auf den Spuren von Ernst Mosch mit seinen „Egerländer Musikanten“. Das Publikum bekam bei dem Konzertabend am Höglwörther See von der Bergschützenkapelle einen bunten Querschnitt aus klangvollen Melodien serviert, da kamen unter anderem Klassiker wie „Auf der Vogelwiese“ oder der „Böhmische Wind“ unter der Leitung von Kapellmeister Matthias Gschwendner zu Gehör. Eine eindrucksvolle Facette war auch die Variante des Vortrags einer Bläserweise. Fünf Mitglieder formierten sich am Steg über dem See und ließen die Töne im „Seiser Alm Lied“ durch die abendliche Stimmung schallen.

So verging die Zeit wie im Flug, nach rund einer Stunde Programm gab sich das Publikum noch nicht zufrieden und gerne kam die Bergschützenkapelle der Aufforderung nach einer Zugabe nach.

*Text und Fotos: Maria Horn*



# Bergschützenkapelle Anger erzielt „ausgezeichneten Erfolg“ beim Wertungsspiel in Rohrdorf

Am Samstag, den 6. April 2025, nahm die Bergschützenkapelle Anger unter der musikalischen Leitung von Matthias Gschwendner und Marion Geschke am Wertungsspiel des Bezirks Inn-Chiemgau im Bayerischen Blasmusikverband (BBMV) teil – mit großem Erfolg: In der Kategorie Traditionelle Blasmusik – Mittelstufe (Stufe B) erreichten wir das Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg“ und eine hervorragende Gesamtwertung von 90,1 Punkten.

Bewertet wurde unser Vortrag mit drei Stücken aus dem traditionellen Repertoire:

- der Polka „Lausbubenspäße“ von Alexander Pfluger,
- dem Walzer „Mondgedlüster“ von Martin Scharnagl
- sowie dem Marsch „König Ludwig II.“ von Kurt Gäble.

Das Wertungsspiel wurde vom Bezirk Inn-Chiemgau im Rahmen des MON (Musikbund von Ober- und Niederbayern) organisiert. Bewertet wurden sowohl technische Aspekte wie Intonation, Zusammenspiel und Klangbalance als auch musikalische Kriterien wie Ausdruck, Dynamik, Stilistik und die Gesamtwirkung des Vortrags.

Die fünfköpfige Jury – bestehend aus fachkundigen Bewerberinnen und Bewertern – vergab in allen zehn Bewertungskriterien Noten im sehr guten bis hervorragenden Bereich.

Mit insgesamt 38 Musikerinnen und Musikern, darunter auch unsere engagierten Jungmusikerinnen und Jungmusiker, konnten wir nach intensiver Probenarbeit stolz und zufrieden die Heimreise antreten.

*Text: Johannes Mayer, Bergschützenkapelle Anger*

## Besichtigung Europas größten Obstsortengartens bei Gmunden

Am Samstag, 9. August besucht der Obst- und Gartenbauverein Anger Europas größten Obstsortengarten OSOGO in Ohlsdorf bei Gmunden. Inhaber Klaus Strasser, Pomologe, führt die Gruppe durch seinen Schaugarten mit 2000 verschiedenen Apfelsorten, über 500 Birnen-, Zwetschgen- und Kirschsorten, sogar eine Walnussammlung mit über 150 Sorten ist zu besichtigen.

Informationen unter [www.obstsorten.at](http://www.obstsorten.at). Abfahrt um 7:30 Uhr am Scheiterparkplatz in Anger. Die Führung dauert ca. 3-4 Stunden, anschließend gibt's Mittagessen in einem nahegelegenen Gasthaus. Ankunft in Anger gegen 16 Uhr.



**Anmeldung bei Doris Baumgartner,  
Telefon: 08656/7414.**

*Text und Bild: Doris Baumgartner  
Obst- und Gartenbauverein*

# Bergwacht Bayern mit beeindruckenden Aufnahmen im Fernsehen vertreten

Wir sind sehr stolz auf unsere Kollegen der Bereitschaften Ramsau und Grainau: sie sind Protagonisten der neuen Serie „In höchster Not“ des ARD. Dabei geben die ehrenamtlichen Rettungskräfte Einblick in den Alltag von uns Rettungskräften und zeigen echte Einsätze. Mit dem QR-Code rechts kann's direkt losgehen. Und wer die erste Staffel bereits kennt und liebt, darf sich auf Staffel 2 ab 2026 freuen.



Live und in Farbe war unsere Bereitschaft beim diesjährigen Stoißer Alm-Lauf vertreten. Unsere 5 Einsatzkräfte hatten zum Glück nichts zu tun. Alle sind wohlbehalten, wenn teilweise auch auf Umwegen, im Ziel angekommen. Wir freuen uns den SC Anger nächstes Jahr beim 40. Jubiläum und zugleich den Bayerischen Berglaufmeisterschaften unterstützen zu dürfen!

Und für alle Medizin begeisterten Kinder haben wir gute Nachrichten: am 5. September veranstaltet unser Fachausbilder für Medizin Lars wieder einen Erste-Hilfe-Kurs für Euch. Die Anmeldung erfolgt über den Elternbeirat der Grundschule Teisendorf. Schnell sein lohnt sich, die Plätze sind heiß begehrt!

*Text u. Bilder: Steffi Diepelt, Bergwacht Teisendorf-Anger*



# Aus den Abteilungen des SC Anger

In der verdienten Sommerpause befinden sich im Juni die Fußballer des SC Anger, die ihre Saison in der Kreisliga 2 und B-Klasse 6 Ende Mai beendeten. Nachdem die erste Mannschaft die kalte Jahreszeit noch als Tabellenvierter überwintert hatte, konnten die heimischen Fußballer diese Position mitunter verletzungsbedingt im Frühjahr nicht mehr halten und gerieten beinahe noch in Abstiegsorgen, die dann aber einen Spieltag vor Schluss final ausgeräumt werden konnten. Parallel feierte auch die Reserve ihren dritten Klassenerhalt in drei Jahren und spielt nach einer aufstrebenden Saison auch 2025/2026 in der B-Klasse. Trainingsauftakt ist für beide Mannschaften am 07. Juli, ehe es dann ab dem 15. August wieder ernst wird. Der Kader der Angerer Fußballer bleibt dabei bis auf wenige Wechsel größtenteils gleich. Mit Spannung erwartet wird vor allem die neue Saison in der Kreisliga, da diese neu eingeteilt wurde und der SCA somit auf acht neue Teams treffen wird. Im Jugendbereich sind in der JFG Hochstaufen, der langjährigen Spielgemeinschaft mit dem ASV Piding, von der D-Jugend bis zur A-Jugend 120 Kinder und elf Trainer aktiv. In der G-Jugend bis zur E-Jugend ist der SCA alleine verantwortlich, hier werden 65 Kinder von sechs Trainern betreut. Abseits des Platzes veranstaltete die Abteilung

Fußball auch 2025 ihren allseits beliebten Bosnaverkauf am Kirdog, der auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg war.

Pünktlich zum Sommer starteten in der Turnabteilung zwei neue Kursangebote, auf die sich die Abteilung besonders freut: Zumba und Rückenfit & Entspannung! Beide Kurse begannen am 02. Juli 2025 und richten sich an alle Altersgruppen – von Teenagern bis hin zu Seniorinnen und Senioren, die sich gerne rhythmisch bewegen oder gezielt etwas für Rücken, Haltung und innere Ruhe tun möchten. Alle Informationen dazu befinden sich auch auf den Flyern, die parallel zum Bericht abgedruckt sind. Wer nachträglich noch am Kurs teilnehmen will, kann sich unverbindlich bei Abteilungsleiterin Melanie Wetzel (mwetzel@sc-anger.de) informieren.

Ein weiteres Highlight steht im Oktober bevor: Einige der Tanzkinder nehmen am Wettbewerb „Dance 2u“ teil. An diesem großen Event, das über zwei Tage hinweg in Vaterstetten stattfindet, messen sich rund 80 Tanzgruppen aus ganz Bayern. Der SC Anger drückt den jungen Talenten schon jetzt die Daumen und freut sich auf einen spannenden und inspirierenden Wettkampf! Wie gewohnt bietet die Abteilung Turnen

 **ZUMBA®**  
**Mittwoch 18:30–19:30 Uhr**

GANZKÖRPERFITNESS |  
 LATEINAMERIKANISCHE MUSIK |  
 FÜR JUNG UND ALT |  
 EINFACHE CHOREOGRAPHIE



**Sporthalle  
 Anger**

VORERST IM RINDERRAUM,  
 NACH DEN SOMMERFERIEN  
 DANN IN DER TURNHALLE.

AB DEM 02.07.2025  
 SCHNUPPERTRAINING 02.07.2025

**Voraus-  
 setzung:**

MITGLIEDSCHAFT BEIM  
 SC ANGER UND  
 BLOCKGEBÜHR 20€ FÜR  
 10 MAL



Sport-Club Anger e.V.



**Rückenfit und Entspannung**  
 Mittwoch  
 19:30-20:30 Uhr  
 Ab 02.07.25  
**Bitte eine Decke mitbringen!**

Ein ganzheitliches Programm,  
 das speziell darauf ausgelegt ist:

Rückenfit

- die Muskulatur des Rückens zu stärken
- die Flexibilität der Wirbelsäule zu verbessern
- das allgemeine Wohlbefinden zu fördern



Sport-Club Anger e.V.



Stressbewältigung durch:

- autogenes Training
- Progressive Muskelentspannung
- Bewusste Atemtechniken
- Fantasiereisen

Entspannung

ein vielfältiges Kursprogramm für alle Altersgruppen, von den Kleinsten bis zu den Erwachsenen. Der aktuellen Kursplan lässt sich auf der Homepage des SC Anger unter [www.sc-anger.de/kursprogramm-ab-september-2024](http://www.sc-anger.de/kursprogramm-ab-september-2024) finden.

Bei den Ringern freute sich der SCA über die Teilnahme von neun jungen Sportlerinnen und Sportlern an den Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich. Herausragend waren dabei die beiden Bronzemedallien von Albert Raisch und Leonhard Koch in der B-Jugend sowie die Silbermedaille von Jakob Hogger bei den Kadetten. Auch Andreas Hocheder (Kadetten) und Andreas Holthaus (B-Jugend) zeigten ansprechende Leistungen und verpassten mit dem vierten Platz die Medaillenränge jeweils nur knapp. Nicht in die Platzierungsränge kamen bei den Kadetten Sebastian Gröbner und Max Hinterstoißer, in der weiblichen Jugend Sofia Koch und in der B-Jugend Gerald Stadler, die aber 2026 wieder angreifen werden. Daneben nahmen die Angerer Nachwuchsringer auch an vielen Einladungsturnieren teil und standen dadurch 2025 schon in Aichach, Unterföhring, Fulda und Penzberg auf der Matte, während Sebastian Gröbner als Teil einer Bayerischen Delegation sogar an einem internationalen Turnier in Tschechien teilnahm und dort hervorragender Dritter wurde. Ein Jahreshöhepunkt war natürlich auch heuer wieder das Tom-Kirchner-Gedächtnisturnier, welches die Abteilung Ringen am 24. Mai veranstaltete und an dem stolze 167 Ringerinnen und Ringer aus vornehmlich Bayern und Österreich teilnahmen. Der SCA als Ausrichter durfte sich bei 20 Teilnahmen über drei Bronze-, sieben Silber und vier Goldmedaillen freuen, was auch einen Gewinn der Mannschaftswertung bedeutete. Der Beginn des Sommers ist bei den Ringern auch gleichbedeutend mit dem Beginn der Vorbereitung auf die Mannschaftssaison, die 2025 mit einem Heimkampftag in der Regionalliga, der Landesliga Süd und der Grenzlandliga am 13. September beginnen wird.

Auf eine äußerst erfolgreiche Wintersaison im Biathlon- und Langlaufsport dürfen sechs junge Damen aus Anger, die von klein auf zum Kinderlauftraining des SC Anger gehören und im Winter unter der Fahne des SV Oberteisendorf an den Start gehen, zurückblicken. Mit außergewöhnlichen Leistungen – sowohl bayern- als auch deutschlandweit – konnten sie auf ganzer Linie überzeugen. Selina Ortner konnte abermals ihren großartigen Titel als Deutsche Meisterin in der Gesamtwertung des Deutschen Schülercups ihres Jahrgangs verteidigen und schrieb zudem Geschichte. Dieser einzigartige

Erfolg gelang zuvor noch keiner Wintersportlerin aus dem Chiemgau im Langlauf. Sehr stark präsentierte sich auch Laura Klinger, die gleich zwei Mal beim Deutschen Schülercup auf den 2. Gesamtrang und dadurch in der Gesamtwertung auf einen ausgezeichneten 4. Gesamtplatz landete. Lisa Steinmaßl, die extrem sprintstark ist, gelang überraschend ein ganz beeindruckender Sieg im Sprintbewerb des Deutschen Schülercups. Alisa Ortner überzeugte bei den Bayerischen Meisterschaften mit einer Gold- und Silbermedaille. Marie Klinger holte sich ebenfalls eine Goldmedaille bei der „Bayerischen“ und zudem einen 3. Gesamtplatz ihres Jahrgangs beim Deutschen Schülercup. Leonie Hinterstoißer spielte erneut ihre Stärke im Biathlon aus und glänzte bei zahlreichen Wettkämpfen mit tollen Ergebnissen, welche ihr in der Gesamtwertung einen respektvollen 3. Gesamtplatz im Deutschland Pokal bescherten.



*Die geehrten jungen Sportlerinnen aus der Abteilung Leichtathletik, die für ihre Leistungen im Wintersport geehrt wurden.*

Heraus aus dem Schnee und zurück zur Leichtathletik kamen trotz kühler Temperaturen und Regenschauer über 200 laufbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach Weißbach an der Alpenstraße zum überaus beliebten Crosslauf. Dabei mussten rund um das Sportplatzgelände je nach Altersklasse 400 Meter, 940 Meter, 1400 Meter oder 5900 Meter bewältigt werden. Der SC Anger konnte mit vielen Laufkindern in den jeweiligen Altersklassen auftrumpfen. Bei den Mädchen der U10 erreichte Lea Huber einen starken 6. Rang, während Carolina Brys im guten Mittelfeld landete. Bei den Jungs derselben Alterskategorie kam Lukas Huber auf den 10. Platz, gefolgt von Noah Höllige. Bereits 1400 Meter mussten die Schüler der U12 und U14 zurücklegen. Die Drillinge Maria, Josef und Valentin Pickl liefen in ihren Altersklassen



*Die jeweiligen Plätze 1 - 3 bei den Frauen und Männern beim Stoißer Alm Berglauf 2025*

ebenfalls im guten vorderen Drittel ein. Beeindruckend unterwegs waren die SC Läuferinnen der Gruppe U14 mit Marie Klinger auf den 2. Gesamtrang und der starken Eva Roth auf Rang 5. Nepomuk Pickl überzeugte hier bei den Buben als Gesamtdritter, diese identische Platzierung gelang auch Alisa Ortner, die bereits in der U16 startete. Die Damen und Herren des Crosslaufes wurden als letzte Startergruppe ins Rennen über die anspruchsvollen 5,9 Kilometer geschickt. Das weibliche Teilnehmerfeld wurde von Caroline Mortier (Siegerin in 24.45 Min.), Steffi Koch-Klinger (24.54 Min.) und Maria Koch-Ortner (25.51 Min.) dominiert. Evita Höllige vom SC Anger erreichte ebenfalls eine top Zeit auf dieser Distanz. Bei den Herren setzte sich auf der kuptierten Crosstrecke Georg Steinbacher (20.58 Min.) vor Thomas Einsiedler (21.23 Min.) und dem starken Angerer Daniel Wimmer



*Die erfolgreichen Angerer Teilnehmer beim Crosslauf 2025 in Weißbach aus dem Nachwuchsbereich.*



*Die erfolgreichen erwachsenen Angerer Teilnehmer beim Crosslauf 2025 in Weißbach*

(21.43 Min.) durch. Markus Wimmer (22.09 Min.) überquerte als Vierter und Bernhard Unterreiner (22.35 Min.) als Gesamtsechster die Ziellinie. Durch diese Spitzenergebnisse sicherten sich die Wimmer-Zwillinge gemeinsam mit Bernhard Unterreiner den 2. Gesamtplatz in der Staffwertung.

Großartige Platzierungen gelangen sowohl dem Laufnachwuchs als auch den Erwachsenen des SC Anger bereits eine Woche später beim Citylauf in der Bad Reichenhaller Innenstadt, bei dem verschiedene Distanzangebote über 5,5 Km oder 9,7 Km ausgewählt werden konnten. Zuvor durften aber noch die Nachwuchsläufer der Jahrgänge 2019 bis 2012 Wettkampfluft über 700 Meter bzw. 1400 Meter schnuppern. Vom SC Anger gingen in der Kategorie U10 Lukas Huber, Jonah Wimmer und Caroline Brys an den Start, die alle beherzt im Rennen um die begehrten vorderen Ränge kämpften. Einen dritten Podestplatz konnte im starken Feld der Mädchen der Klasse U14 Marie Klinger, dicht gefolgt von der erneut auftrumpfenden Eva Roth, belegen. Beim Citytrail über anspruchsvolle 5,5 km glänzte Laura Klinger ebenfalls im top besetzten Starterfeld der Damen mit dem 3. Gesamtrang und setzte sich damit knapp gegen die ihr dicht auf den Fersen folgende Steffi Koch-Klinger durch. Ebenfalls stark unterwegs war Lisa Rohrbacher auf den 6. Gesamtplatz. Beim großen Citytrail über beinharte 9,7 km positionierten sich in top Zeiten Bernhard Unterreiner auf den 4. Rang, gefolgt von Thomas Nitzinger auf den 6. Platz. Ihre Ausdauer konnte auch Maria Koch-Ortner mit einem gelungenen 4. Gesamtplatz dieser Wertung bei den Damen unter Beweis stellen.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand dann Ende Mai der traditionelle Stoißer Alm Berglauf statt. Insgesamt 69 Läuferinnen und Läufer stellten sich der sportlichen Herausforderung und bewältigten die anspruchsvolle Strecke hinauf zur Stoißer Alm. Entlang der Strecke sowie im Zielbereich sorgten zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer für eine großartige Stimmung. Bei den Herren setzte sich Laufprofi Florian Neuschwander vom PTSV Rosenheim mit einer starken Zeit von 31:24 min. souverän durch und holte sich den Tagessieg. Auf Platz zwei folgte Peter Malits in 33:38 min., dicht gefolgt von Anian Rottmüller (PTSV Rosenheim). Auch bei den Damen war es ein spannender Wettkampf bis zum Schluss: Karin Hahn (Chiemgau Endurance) gewann mit

einer Zeit von 39:24 min. knapp vor der Überraschung des Tages, Lokalmatadorin Julia Mangs vom SC Anger, die lediglich drei Sekunden später ins Ziel kam. Dritte wurde Verena Bachmayer vom SC Haag. Spartenchef Wolfgang Klinger holte sich den Titel der SCA-Vereinswertung vor Bernhard Unterreiner und Michael Maier. Julia Mangs gewann durch ihre starke Performance die Trophäe der schnellsten Frau aus Anger vor Steffi Koch-Klinger und Katharina Pickl. Die Veranstaltung überzeugte nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch. Dank der hervorragenden Vorbereitung sowie der zahlreichen Helferinnen und Helfer verlief der Wettkampftag reibungslos.

*Text und Bilder: Lukas Koch, SC Anger*

## Umwelt

# Wildbienenprojekt Berchtesgadener Land

## Wettbewerb „Wilde Ecken“: Jetzt Mitmachen & Gewinnen

Mit dem Wettbewerb „Wilde Ecken“ sucht die Biosphären-Verwaltungsstelle innovative, kreative Projekte, die sich mit der Gestaltung und Umsetzung von Wilden Ecken für mehr Artenvielfalt beschäftigen. Darunter sind kleinere oder größere Lebensräume zu verstehen, die reich an Strukturen sind oder besondere Strukturen aufweisen. Es sind kleine wie große Ideen willkommen, die „Wilde Ecke“ kann viele Arten

auf einmal beherbergen oder besondere Einzelarten fördern. Der Schwerpunkt kann auf Tieren liegen, das Projekt kann aber auch die Pflanzenvielfalt fördern. Wichtig ist es dabei, die Insektenwelt mitzudenken. Und oft kann schon mit wenig Mitteln viel erreicht werden.

Im Fördertopf liegen 3.000 Euro bereit, um Projekte umzusetzen. Das Einzelprojekt wird dabei

mit bis zu 500 Euro gefördert. Einsendeschluss ist der 21.09.2025.

Informationen zum Wettbewerb und zu den auszufüllenden Teilnahme-Unterlagen gibt es auf der Website [www.biosphaerenregion-bgl.de](http://www.biosphaerenregion-bgl.de) unter Bereiche & Aufgaben > Landschaftsökologie & Biodiversität > Wildbienenprojekt Berchtesgadener Land.

### **Ferien- und Veranstaltungsprogramm der Biosphären-Verwaltungsstelle**

Das vielfältige Veranstaltungsprogramm für Kinder, Familien und Erwachsene findet sich unter Besuchen & Erleben im Veranstaltungskalender auf [www.brbrgl.de](http://www.brbrgl.de).



*Wildbiene (Copyright: Biosphärenregion Berchtesgadener Land)*

## **Buche, die Begründerin des Buchstabens**

In einem natürlichen Wald besteht in der Lebensgemeinschaft der Bäume eine grandiose Arbeitsteilung. Für jede Herausforderung gibt es einen Baumspezialisten, sei es für die Hangsicherung gegen Erdbeben, das Trockenlegen von Sümpfen oder das Besiedeln karger Böden. Einige Baumarten sorgen besonders für den Humusaufbau oder die Erhaltung gesammelter Nährstoffe.

Schon früh haben heilkundige Menschen, wie Hildegard von Bingen oder Paracelsus, über die verschiedenen Kräfte der Bäume Bescheid gewusst. Für unsere frühen Vorfahren, die sehr viel mehr naturverbundener waren, wie wir es heute sind, waren Bäume heilig. Sie wurden als beseelte, kraftvolle und hilfreiche Wesen wahrgenommen.

So wurde die Buche von den Kelten sehr verehrt und majestätisch behandelt und vielen Völkern galt sie als „weise Frau des Waldes“. Bei den Germanen war sie der Göttin „Freya“ gewidmet.

Vom Wort „Buche“ wurde übrigens der Begriff „Buchstabe“ oder „Buch“ abgeleitet. Die ersten Bücher bestanden bei den Germanen aus zusammengehefteten Buchenholztafeln. Die glatte, graue Rinde von mächtigen Bäumen eignete sich, um heilige Schriftzeichen, die Runen, in Buchenstäbe zu ritzen.

In der heutigen Bachblütentherapie stärkt die Buche (engl. Beech) unsere Toleranz und das



Verständnis. Viele Menschen empfinden beim Aufenthalt in einem Buchenwald ein Gefühl von Gelassenheit. Bei meinen Waldbaden-Kursen bemerke ich immer wieder, dass Kursteilnehmer vor allem von Buchen angezogen werden

und sich dort, wo viele Buchen am Wegesrand stehen, sehr wohl fühlen. Vielleicht liegt es daran, dass man der Buche mütterliche und soziale Kompetenz zuspricht? Zumindest beschreiben dies Menschen, die Bäumen intuitiv und weniger pragmatisch begegnen.

Eine 100 Jahre alte Buche mit einer Höhe von ca. 20 m und einem Kronendurchmesser von etwa 12 m sorgt mit ihren ca. 600.000 Blättern für gute Waldluft, da Staub und schädliche Schadstoffe größtenteils in den Blättern hängen bleiben. Das viele Wasser, das eine Buche an einem sonnigen Sommertag verbraucht, wird über die Blätter wieder verdunstet. So entsteht unter dem geschlossenen Kronendach eine angenehme Verdunstungskälte. Die hellgraue, manchmal mit Moos oder Flechten geschmückte Rinde der Buche ist sehr empfindlich gegenüber starker Sonneneinstrahlung. Der Baumstamm kann sogar einen Sonnenbrand bekommen, wovon er sich mit dem üppigen Blätterdach zu schützen weiß. Die Blätter sind glänzend grün und ganzrandig gekerbt. Verwelktes Buchenlaub ist einer der besten Humusbildner im Wald. Besonders



junge Buchen behalten ihre verwelkten Blätter den Winter über an den Zweigen. Sie fallen erst ab, wenn sich im Frühjahr die neuen seidig behaarten Blätter aus ihren Knospen schälen. Wohl jedes Kind kennt die Früchte der Buche. Unzählige Bucheckern liegen im Herbst am Waldboden. Gut verpackt, in einer stacheligen Schale können die dreieckigen Nüsschen den Sommer über am Baum heranwachsen. Sie sind eine Futterquelle für so manches Wildtier. In Notzeiten wurden sie als Kaffeeersatz und Lampenöl verwendet.

Buchenholz hat einen hohen Heizwert. Es ist schwer und hart und wird für den Innenausbau, für Möbel, Treppen und Böden verwendet. Gerne nimmt man es auch zum Räuchern von Speck.

*Quellen: Bäume für die Seele, Julia Gruber und Erwin Thoma, Ueberreuter Verlag, Wien 2019  
Waldführungen, Antje Neumann und Burkhard Neumann, Ökotopia Verlag, Aachen 2020*

## Hinweis bezüglich der Angerer Postfiliale:

**Die Deutsche Post hat ihre Filiale am Dorfplatz 35 mit Ablauf des 30.04.2025 geschlossen.**

# Nachhaltigkeit im Fokus

## Gemeinsames Netzwerktreffen von „Verantwortungsvoll Wirtschaften“ und „Partner der Biosphärenregion“

Wie können Unternehmen Nachhaltigkeit gezielt in ihre Prozesse integrieren? Welche Maßnahmen sind besonders wirkungsvoll? Und wie lässt sich das Verständnis für die Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels vertiefen? Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt des jüngsten Netzwerktreffens der Initiativen „Verantwortungsvoll Wirtschaften“ und „Partner der Biosphärenregion“, das vergangene Woche bei der Sparkasse Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall stattfand.

Das Treffen bot eine Plattform für den fachlichen Austausch und zeigte praxisnahe Wege auf, um Nachhaltigkeitsstrategien weiterzuentwickeln. „Gerade kleine und mittlere Unternehmen wissen oft nicht, wo sie ansetzen sollen. Das Netzwerk hilft, Ideen zu entwickeln und voneinander zu lernen“, betonte Maresa Brandner, Energie- und Nachhaltigkeitslotsin beim Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice. Sie unterstrich, wie wichtig es ist, die eigenen Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsinitiativen einzubinden: „Sie kennen die internen Abläufe und wissen, wo der größte Hebel für Verbesserungen liegt.“

Ein Highlight des Treffens war der Impulsvortrag von Martina Weinberg von Climate Fresk Deutschland. Sie stellte das „Klima-Puzzle“ vor, ein wissenschaftlich fundiertes Lernformat, das die komplexen Zusammenhänge des Klimawandels

anschaulich vermittelt und Unternehmen dabei unterstützt, individuelle Lösungsansätze zu entwickeln. In einem anschließenden Workshop diskutierten die Teilnehmenden, wie Nachhaltigkeit strategisch in die Unternehmensführung integriert werden kann und welche Möglichkeiten es gibt, Mitarbeitende für das Thema zu sensibilisieren. Zudem hatten sie die Gelegenheit, das Klima-Puzzle selbst zu erleben und neue Impulse für ihre betriebliche Praxis mitzunehmen.

Am Ende konnte das Netzwerk „Verantwortungsvoll Wirtschaften“ 19 neue Mitglieder begrüßen – vom Handwerk über den Tourismus und den Dienstleistungssektor bis hin zur Industrie. Damit wächst das Netzwerk auf mittlerweile 68 Unternehmen an, die sich bereits aktiv für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen oder dies künftig verstärkt tun möchten.

Das Treffen war für alle Beteiligten ein voller Erfolg: Die große Beteiligung und der engagierte Austausch zeigten, dass viele Unternehmen nicht nur Interesse an nachhaltigem Wirtschaften haben, sondern auch konkrete Maßnahmen umsetzen wollen. Die Netzwerke bieten ihnen dafür wertvolle Unterstützung und schaffen eine Plattform für gemeinsames Lernen und Fortschritt.

*Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice*

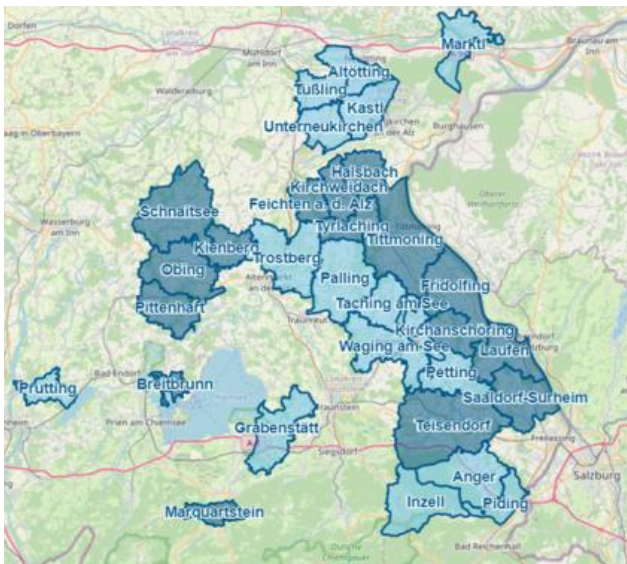


# Strom aus der Region für die Region

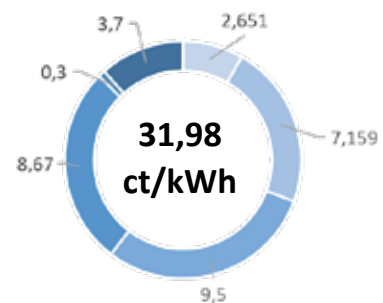
Privat- und Gewerbekundenbelieferung seit 1. April 2025

Energieversorgung in regionaler Hand ist das Ziel des Regionalwerks Chiemgau-Rupertiwinkel gKU, das aus mittlerweile 31 Gemeinden und Städten der vier Landkreise Berchtesgadener Land, Traunstein, Rosenheim und Altötting besteht.

Seit 1. April 2025 haben auch alle privaten Haushalte und gewerblichen Betriebe der 31 Eigentümerkommunen (siehe Bild Landkarte) die Möglichkeit ihren Strom über das Regionalwerk zu beziehen.



## R-CR Heimatstrom



- Umlagen
- Steuern
- Stromhandel
- Konzessionsabgaben+Netzentgeld
- Grünzertifikat
- Kosten

## P-CR Heimatstrom

Das Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU bündelt die vorhandene Energie im Südostbayerischen Raum, die von Biogasbauern, kleinen Wasserkraftwerken sowie Photovoltaikanlagen erzeugt wird, sammelt diese im virtuellen Kraftwerk und liefert den Strom direkt zu Ihnen. Etwaige Zuschussmengen werden zu 100% mit Ökozertifikat erworben.

Sie wissen, wo Ihr Strom herkommt und wie er erzeugt wurde.

**Energie aus der Region für die Region**

Grundgebühr 12,86 € monatlich

Bestellung unter:  
<https://r-cr.de/strombezug.html>

# Wärmepumpe und Photovoltaikanlage – so geht's effizient

## Energieagentur Südostbayern informiert, worauf es bei der Planung und Umsetzung ankommt

Mit einer eigenen Photovoltaikanlage und einem Batteriespeicher die Wärmepumpe betreiben und vollständig unabhängig vom Stromanbieter werden: Das versprechen derzeit einige Anbieter. Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern klärt auf, was möglich und realistisch ist.

In Einfamilienhäusern kann eine PV-Anlage ohne Batteriespeicher etwa 20 bis 30 Prozent des jährlichen Strombedarfs für Haushalt und Wärmepumpe erzeugen. Mit einem Batteriespeicher kann der Eigenversorgungsgrad auf bis zu 40 Prozent gesteigert werden. Damit sich das investierte Geld auch auszahlt, müssen die technischen Elemente gut aufeinander abgestimmt und in der richtigen Größe geplant werden.

„Wenn man den Strom für die Wärmepumpe mit einer eigenen PV-Anlage erzeugt, kann man spürbar Geld sparen“, sagt Bettina Mühlbauer, Geschäftsführerin der Energieagentur Südostbayern. Wer den gesamten Strom seiner PV-Anlage einspeist, erhält derzeit 12,60 Cent pro Kilowattstunde. Eigentümer, die den Strom teilweise selbst nutzen, bekommen für den nicht verbrauchten überschüssigen Strom 7,94 Cent/kWh bei Anlagen unter zehn kWp Leistung. „Strom aus dem Netz ist deutlich teurer. Eigennutzung zahlt sich daher besonders aus“, so Mühlbauer.

## Batteriespeicher lohnt sich, wenn die Größe passt

Ein Batteriespeicher kann den Eigenverbrauch deutlich erhöhen. Überschüssiger Strom wird gespeichert und ersetzt bei Bedarf teuren Netzstrom. Da Batterien inzwischen erheblich günstiger geworden sind, ist eine Lösung mit Speicher heute in vielen Fällen von Vorteil. Wichtig ist, dass der Batteriespeicher die richtige Größe hat. Ein zu großer Speicher lohnt sich meist nicht und lässt die Batterie schneller verschleifen. Aus wirtschaftlicher Sicht sollte der Speicher den Strombedarf einer Nacht abdecken können.

Je weniger Energie für das Heizen verbraucht wird, desto höher ist der Anteil, den die PV-Anlage abdecken kann. Eine energetische Sanierung kann dazu beitragen, den Heizenergieverbrauch deutlich zu senken und die Abhängigkeit vom Netzstrom zu verringern.

## Abstimmung der Systeme

Ein Energiemanagement-System hilft dabei, den Stromverbrauch an die Stromerzeugung anzu-

passen. Geräte im Haushalt werden nach ihrer Wichtigkeit gesteuert. Zuerst wird der Strom im Haushalt genutzt, danach fließt er zur Wärmepumpe oder in den Batteriespeicher.

Informieren Sie sich zum Thema Wärmepumpe und Photovoltaikanlage in der **kostenlosen Energieberatung der Energieagentur Südostbayern** an den Beratungsstützpunkten in den beiden Landkreisen Traunstein und Berchtesgaden Land. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt und die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf <https://www.energieagentur-suedostbayern/> oder kostenfrei unter Tel 0861 - 58-70 39. Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern mit der Verbraucherzentrale Bayern wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit des **Vor-Ort-Checks durch einen qualifizierten Energieberater, den sogenannten „Gebäude-Check“**. Es wird die energetische Situation des Hauses oder der Wohnung betrachtet. Strom- und Wärmeverbrauch, die Heizungsanlage sowie die Gebäudehülle werden beurteilt. Auch der wirtschaftliche Einsatz von erneuerbaren Energien geht in den Gebäude-Check mit ein. Einen Bericht mit den Empfehlungen erhält der Auftraggeber wenig später per Post. Diese Informationen helfen dem Auftraggeber, sein Vorhaben strukturiert und nachhaltig auf den Weg zu bringen. Die Kostenbeteiligung beträgt für die Verbraucher nur 40 Euro, da der Gebäude-Check vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie finanziell gefördert wird.

**Infos und Anmeldung (erforderlich) zum Beratungstermin oder der Vor-Ort-Beratung unter Telefon 0861 58-7039 oder per Email [info@energieagentur-suedost.bayern](mailto:info@energieagentur-suedost.bayern).**

**Bad Reichenhall** – Landratsamt  
jeden 1. + 3. Do im Monat von 14:15 bis 18 Uhr  
**Freilassing** – Rathaus  
jeden 2. + 4. Mi im Monat von 14:15 bis 18 Uhr  
**Berchtesgaden** – Rathaus  
jeden 3. Mi im Monat von 13:15 bis 17 Uhr  
**Laufen** – Rathaus  
jeden 4. Do im Monat von 14:15 bis 18 Uhr

Regelmäßig werden zusätzliche telefonische Beratungstermine angeboten.

*Pressemitteilung Energieagentur Südostbayern GmbH*

## Fairtrade-Backkurs fand begeistertes Echo

### 14 Frauen buken mit fairen Zutaten mit Maria Hinterstoßer



*Erni Schönherr überreicht Maria Hinterstoßer zum Dank einen Fairtrade-Kaffee.*

Ein tolles Echo fand der erste Fairtrade-Backkurs der Fairtrade-Gemeinde Anger. In Kooperation mit dem Verein „Fair Miteinander im Pfarrverband Anger-Aufham-Piding und Eine-Welt-Laden“ fand der in der Aufhamer Schulküche statt.

Maria Hinterstoßer vom Seecafé 8in Höglwörth, Deutsche Meisterin der Konditoren, hatte sich vorher vier einfache und doch sehr besondere Rezepte, die gut in die vorösterliche Zeit passen und in denen mehrere Zutaten aus dem Eine-Welt-Laden verbacken wurden.

In der Mango-Kokos-Tarte mit Granolaboden kam zum Beispiel die Mangopüree von der Stiftung „Preda“ aus dem Philippinen zu Ehren. Die Konditorin war begeistert von der Qualität dieses Pürees. In einer Pause zwischen den verschiedenen Vorbereitungsängen informierte Veronika Mergenthal über die Hintergründe zu dem Projekt, durch das Kinderrechte in den Philippinen ebenso gefördert werden wie der nachhaltige Mangoanbau und ein gerechtes Einkommen für die Kleinbauern-Familien. Schockiert zeigten sich die Teilnehmerinnen, wie wenig Kinder auf den Philippinen wert sind; Kinderprostitution oder auch Kindergefängnisse gehören zum traurigen Alltag. Die vom irischen Pater und Menschenrechtler Shay Cullen gegründete Stif-



*Die begeisterten Teilnehmerinnen rund um die Konditorin (vorne 2. v.li.) mit dem fertigen Backwerk.*

tung „Preda“ konnte schon vieles zum Besseren wenden.

Auch die Kokosmilch aus fairem Handel machte diese Tarte so fein. Beim raffinierten Brandteig-Schwan mit Himbeer-Mocca wurde unter anderem ein löslicher fair gehandelter Kaffee verwendet. Beim Spritzen der Füllung und beim Formen des Hefeteig-Osterggebäcks mit Fairtrade-Rosinen durften die 14 Teilnehmerinnen selber mit Hand anlegen. Sie kamen nicht nur aus Anger, Aufham und Piding, sondern aus der ganzen Region.

Das letzte Rezept war eine so genannte „Ganache“, eine cremige Masse aus Sahne und Fairtrade-Schokolade zum Überziehen und Dekorieren einer Torte mit Schokolade. Die perfekte Logistik, dass alles am Ende rechtzeitig fertig war, war Hinterstoßers beruflicher Routine geschuldet. Am Ende durfte jede ein wenig Osterggebäck naschen und ein Stückchen von jeder Torte für zu Hause einpacken. Fast alle Teilnehmerinnen wollen beim nächsten Fairtrade-Backkurs wieder mitmachen.

*Text und Fotos: Veronika Mergenthal für die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Gemeinde Anger*

# Mit Rohren und Muskelkraft durchs Gestrüpp

## Abenteuer Wasserleitungsbau in Kamerun: Vortrag in Anger beeindruckte

Keinen typischen Reisebericht mit Giraffen, Elefanten oder Löwen bekamen die knapp 20 Besucherinnen und Besucher des etwas anderen Kamerun-Vortrags von Karl-Heinz Heinisch. „Ich möchte Euch mal eine andere Seite zeigen“, sagte der Marzoller. Der Mitarbeiter der Stadtwerke Bad Reichenhall ist ehrenamtlich seit knapp 15 Jahren Teil einer Entwicklungshilfe-Kooperation, die auch vom Verein „Fair Miteinander im Pfarrverband Anger-Aufham-Pding und Eine-Welt-Laden“ unterstützt wird. Auf Einladung der Fair-Trade-Gemeinde Anger sprach er im Rathaussaal.

Das Wort Kamerun bedeute „Afrika im Kleinen“. In dem Land, das sich über etwa 2000 Kilometer erstreckt, kämen alle Landschaftszonen Afrikas, von der Atlantikküste über den trockenen Norden, die Savanne, wo das Trinkwasserprojekt realisiert wird, und den tropischen Süden mit 30 Grad Wärme und 95 Prozent Luftfeuchtigkeit.

In einführenden Bildern erhielt das Publikum einen Einblick in den „Alltags-Wahnsinn“ dieser ehemaligen deutschen Kolonie, von der noch viele Gebäude im Kolonialstil wie die erste Poststelle, eine Mission oder ein großes Feldlazarett zeugen. Die Autos werden bis zum Äußersten bepackt und beladen. Ein Taxi wird für alles benutzt, auch den Tiertransport. In der Regenzeit wird alles zur Schlammwüste. Heinisch: „Im tiefen Winter ist es bei uns leichter zu fahren.“

Der Referent hatte Versorgungstechnikingenieur studiert und kam zu den Stadtwerken Trier, die ausrangierte Wasserfilter hatten. Diese wurden für den Aufbau einer neuen Wasserversorgung in Kamerun, mit einem Kameruner als ersten Vorsitzenden und Heinisch als seinem Stellvertreter, gespendet. Heinisch wagte sich mit 1000 Euro Startbudget an die Umsetzung des Vorhabens. Ihn reizte auch das Neue: „Ich war noch nie weiter als in Italien. Es war meine erste Fernreise.“ Am Flughafen angekommen, musste er von der Hauptstadt in das Hochland im Nordwesten des Landes kommen und den Bürgermeister von Bameda finden. Für 300 Kilometer brauchte er 14 Stunden – in einem Notsitz im undichten Bus, wo das Wasser von oben und unten kam.

Die drei Stahlfilter waren schon vorher hingeschickt worden, wurden aber über Monate einfach liegen gelassen und der Platz, wo sie aufge-



*Barbara Aschauer, Sprecherin der Fairtrade-Gemeinde Anger (li.), dankt Karl-Heinz Heinisch im Namen der Steuerungsgruppe mit einem Kaffee und einer Schokolade aus fairem Handel. (Foto: Mergenthal)*

stellt werden sollten, glich laut Heinisch einem Schrottplatz. „Wir waren total frustriert.“ Zu viert hatten sie drei Wochen Zeit, und die Zeit lief davon. So teilten sich die deutschen Fachkräfte auf und bildeten jeweils eigene Teams für den Anlagenbau mit 20 Afrikanern und den Rohrleitungsbau von der Quelle am Wasserfall bis zu den Filtern mit bis zu 50 Männern. „Wir wollten wirklich eine nachhaltige Entwicklungshilfe machen“, betonte Heinisch. Daher lernten die afrikanischen „Lehrlinge“, jeden Handgriff selber zu erledigen, wie das Kunststoffschweißen. Zunächst musste die Rohrtrasse überhaupt vorbereitet werden. 20 Leute gingen mit der Machete voraus. Da es dort keinen Frost gibt, reichte es, einen halben Meter tief zu graben. „Die Steine im Weg wurden mit der Hand so lange klein geschnitten, bis man sie wegtragen kann.“ Die letzten 400 Meter waren am schwierigsten, weil ein Bach überwunden werden musste. So wurden etwa 30 Rohre zusammen geschweißt zu einer Gesamtlänge von 400 Metern und mit Muskelkraft von nur 20 Mann an ihren Bestimmungsort gezogen. Den



*Am Informations-Stand, wo der Referent auch originale Gewänder aus Kamerun ausgestellt hatte, ergab sich ein reger Austausch. (Foto: Mergenthal)*

immer mitzutragenden Stromaggregat über den Bach zu bringen war besonders heikel.

Die Anlage läuft laut Heinisch komplett ohne Strom im Handbetrieb. Später wurde vieles optimiert, etwa durch einen Staudamm an der Quelle, weil in der Trockenheit kein Wasser mehr kam, eine Sandpumpe und Druckerhöhungs-Anlagen. Der Verein errichtete ein Wasserlabor, organisiert Praktika für Schulen, bildet aus und vieles mehr. Inzwischen werden etwa 100.000 Einwohner mit sauberem Trinkwasser versorgt, das bis in die Ortschaften kommt, so dass die Kinder nicht mehr zum Wasserholen geschickt werden und stattdessen die Schule besuchen können. Auch große Internate und eine Geburtsstation für Säuglinge ist am Netz.



*Karl-Heinz Heinisch bei der Einweisung der Einheimischen, die im Sinne nachhaltiger Entwicklungshilfe jeden Angriff selber machen können sollen.*

Darüber hinaus gab Heinisch einen lebendigen Eindruck von der Küche des Landes, von Festen und Traditionen.

Er selbst wurde von einem Oberhaupt des Landes als „Prinz der Tapferkeit und Fleißigkeit“ geehrt und bekam dabei ein besonderes Gewand verliehen, das er auch beim Vortrag trug. Die Besucher waren sehr beeindruckt vom Vortrag, es gab auch einige Fragen und am Ende kamen Spenden für das Trinkwasser-Projekt in Höhe von 300 Euro zusammen.

Mehr Info unter [www.trinkwasserversorgung-kamerun.com](http://www.trinkwasserversorgung-kamerun.com)

*Veronika Mergenthal*

## Das Holzhauser Kreuz in Anger im Wandel der Zeit



1929



1937



2025

*Hans Stadler*

# Segen für Brücke und Steg in Höglwörth

Zu einer besonderen Segensfeier hat die Gemeinde Anger eingeladen: nachdem die Arbeiten an dem neuen Steg am Höglwörther See und der Brücke zum Kloster Höglwörth abgeschlossen sind, war es Bürgermeister Markus Winkler ein Anliegen, die beiden Bauwerke auch segnen zu lassen. Nach einem abendlichen Gottesdienst in der ehemaligen Klosterkirche traf sich die Festgesellschaft zur kirchlichen und anschließenden weltlichen Feier.



Der fröhliche Abend hätte sich nicht passender für die Segensfeier präsentieren können. Die Strahlen der untergehenden Sonne zauberten Lichterspiele in das barocke Kirchenschiff, während Pfarrer Ionel Anghel den Namenstag des Heiligen Antonius zum Anlass nahm, um sich in seiner Predigt diesem bekannten und beliebten Heiligen etwas intensiver zu widmen: „Der Heilige Antonius ist einer der bekanntesten Heiligen weltweit und wird gerne angerufen, wenn man etwas verloren hat. Sei es ein Schlüssel oder einfach alltägliche Dinge. Er ist aber auch der, der hilft den Glauben zu finden“, sagte Pfarrer Anghel. Der Priester lud die Kirchengemeinde zu anschließender Segnung ein und hier erwartete die Gäste auf dem Weg vom Gotteshaus zum Steg eine besondere Überraschung. Denn der Bauleiter der ausführenden Firma Plereiter, Wolfgang Wimmer, hatte auf dem neuen Steg Position bezogen und spielte stimmungsvolle Melodien auf dem Alphorn. Bürgermeister Markus Winkler hieß die Gäste willkommen und freute sich, dass sich auch Firmenchef und Planer, Mitarbeiter aus dem Rathaus sowie weitere Handwerker zur Segensfeier eingefunden hatten. Markus Winkler wies darauf hin, dass das Holz für den Stegaufbau aus dem Gebiet gegenüber dem Waldfriedhof stammt, in dem Anfang des Jahres Baumfäll-



arbeiten durchgeführt werden mussten. Nach dem Schnitt und der Trocknung in Inzell wurde das Holz zurück nach Anger gebracht und verarbeitet. „Regionaler geht nicht“, unterstrich der Bürgermeister. Wie bereits berichtet, mussten sowohl der Steg über den Reischbach am Höglwörther See als auch die Brücke zum Kloster erneuert werden. Nach mehrmonatigen Arbeiten konnten sie mittlerweile ihrer Bestimmung übergeben werden. Der Bürgermeister nannte dazu Details: „Die Brücke wurde von den Firmen Graßl-Bau aus Ramsau und der Zimmerei Koch aus Anger errichtet, die Maßnahme hat 150.000 Euro gekostet. Die Arbeiten am Steg wurden von der Firma Plereiter aus Inzell und Josef Klinger aus Höglwörth durchgeführt, 570.000 Euro war der Kostenaufwand. Hierzu gibt es eine Förderung von 45 Prozent. Summa summarum bringt die Gemeinde dann rund 300.000 Euro für dieses Bauwerk auf“, informierte Winkler und kam in diesem Zusammenhang auch auf den touristischen Nutzen zu sprechen. Pfarrer Ionel Anghel freute sich, dass er die Gelegenheit habe, Steg und Brücke zu segnen und nannte noch ein drittes Projekt. Im Kloster Höglwörth gibt es eine Kreuzigungsgruppe, auch diese ist nach längerer Restaurierungszeit wieder an Ort und Stelle. So schloss der Pfarrer auch die Kreuzigungsgruppe in die Gebete und den Segen mit ein und



sagte: „Diese Kreuzigungsgruppe bildet eine symbolische Brücke zum Himmel“. Nach dem Segen am Steg zog der kirchliche Dienst, begleitet von Bürgermeister Markus Winkler und seinem Stellvertreter Lorenz Dießbacher, weiter zur Brücke, um auch dort die Segnung vorzunehmen, während Wolfgang Wimmer weiche Alphornklänge über den See schickte. Der laue Sommerabend erlaubte es, dass das gemütliche Beisammensein im Freien abgehalten werden konnten. Mitglieder der Schützengesellschaft Höglwörth-Anger sorgten für die Bewirtung, die Brauerei Wienerer spendierte die Getränke und die Höglwörther Frauen hatten wieder einmal alle Register in Sachen „kulinarischer Genüsse“ gezogen, um die fröhliche Gesellschaft mit allerlei Leckereien zu versorgen.

*Text und Bilder: Maria Horn*

## Erfolgreicher Abschluss zum Bankbetriebswirt

Aus und Weiterbildung ist in der Unternehmensphilosophie der Raiffeisenbank Anger fest verankert. Die Genossenschaft bietet qualifizierte Arbeitsplätze vor Ort, sowohl in der Bank als auch im Lagerhaus. Ein Beispiel für die Weiterbildungsmöglichkeiten sind die beiden Bankbetriebswirte Michaela Unteregger und Maxi Pöschl, die vor wenigen Wochen diese Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Berufsbegleitend haben sie das zweisemestrige Studium zum Bankbetriebswirt über BankColleg absolviert und acht Monate lang Samstagsvorlesungen besucht. Im Rahmen der genossenschaftlichen Generalversammlung wurde Michaela Unteregger und Maxi Pöschl von den Vorständen Christoph Winkler und Georg Roitner Dank und Anerkennung für den erfolgreichen Abschluss zum Bankbetriebswirt ausgesprochen, weiter gratulierte Aufsichtsratsvorsitzender Josef Koch. Diese Mitarbeiterqualifikation wird als weiterer Baustein im ausgesprochenen Ziel, die Selbständigkeit der Raiffeisenbank Anger zu erhalten, gewertet.



Auf dem Foto v.l.n. r. die Vorstände Georg Roitner und Christoph Winkler, Maxi Pöschl, Michaela Unteregger und Aufsichtsratsvorsitzender Josef Koch

*Text: Maria Horn / Foto Raiffeisenbank*

## Gasthaus Waldfriede

**Liebe Gäste! Wir bitten Sie Gutscheine bis zum 28.9.2025 einzulösen. Ab Oktober werden wir aus gesundheitlichen Gründen unser Gasthaus schließen!**

## Wir suchen:

# Auszubildende als Bankkaufmann (m/w/d) zum 01.09.2026

Die Raiffeisenbank Anger eG ist eine seit 130 Jahren in der Region tief verwurzelte und erfolgreiche Bank mit Warengeschäft. **Wir sind selbstständig und dies wollen wir auch langfristig bleiben.** Die Werte für die wir stehen sind Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Vertrauen, Service, Kompetenz und ein ehrliches Verhältnis zu unseren Kunden. Unseren Mitarbeitern bieten wir zeitgemäße Arbeitsbedingungen und einen sicheren Arbeitsplatz mit kurzen Arbeits- und Entscheidungswegen.

Als Bankkauffrau oder Bankkaufmann bist Du Wegweiser, Dienstleister und Begeisterer. Du lernst die Beratung von Privat- und Firmenkunden rund um Geld- und Vermögensanlagen, Kredite, Kontoführung und Zahlungsverkehr. Aber auch in andere Bereiche wie Controlling, Marketing oder Personalmanagement erhältst Du während Deiner Ausbildung Einblick. Die zweieinhalbjährige Ausbildung läuft dual in der Hauptstelle Anger und Zweigstelle Aufham sowie in der Berufsschule Freilassing und wird durch Seminare ergänzt.

### Dein Profil:

Du hast Dein Abitur, Fachabitur oder Mittlere Reife so gut wie in der Tasche, hast gerne Kontakt mit Menschen und bist ein Teamplayer? Ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist Dir wichtig? Außerdem möchtest Du etwas bewegen und kannst Dir gut vorstellen, dass Deine Ausbildung erst der Anfang Deiner Karriere bei uns ist? **Dann bist Du bei der Raiffeisenbank Anger eG genau richtig.**

### Wir bieten Dir:

- **Apple iPad zur Begrüßung**
- **13 attraktive Gehälter und umfangreiche Zusatzleistungen**
- **30 Tage Urlaub + 24.12. / 31.12. frei**
- **Kurze Arbeitswege**
- **Individueller Zuschuss zum Autoführerschein**
- **Einen krisensicheren Arbeitsplatz**
- **Attraktive Weiterbildungsperspektiven**

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [georg.roitner@rb-anger.de](mailto:georg.roitner@rb-anger.de) oder papierhaft an:

**Raiffeisenbank Anger eG**  
**Vorstand Georg Roitner**  
**Dorfplatz 17**  
**83454 Anger**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung



# Ehrung langjähriger Mitglieder

Die Mitglieder sind das Fundament der Rechtsform einer Genossenschaft und somit deren wichtigster Bestandteil, denn sie sind die Eigentümer. Bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Anger wurden deshalb jene Mitglieder geehrt, die seit dem Jahr 1975, also 50 Jahren Mitglied sind. 1975 hat die Bilanzsumme der Raiffeisenbank Anger noch 15 Millionen D Mark oder 7,5 Millionen Euro betragen. Das Heizöl kostete 30 Pfennig, heute 15 Cent und auf dem Oktoberfest war eine Maß Bier für 3,50 D Mark, somit rund 1,75 Euro zu haben. Bereits vor 50 Jahren haben US amerikanische Wissenschaftler erkannt, dass der Ozonmantel der Erde gefährdet ist und dessen Zerstörung klimatische Veränderungen herbeiführen kann. Aufsichtsratsvorsitzender Josef Koch führte gemeinsam mit den beiden Vorständen Christoph Winkler und Georg Roitner die Ehrung für 50jährige Treue zur Raiffeisenbank Anger durch. Eine Urkunde und ein Präsentkorb waren die äußeren Zeichen der Anerkennung und des Dankes. Geehrt wurden: Franz Auer, Rupert Bauer, Maria Baumgartner, Paul Fegg, Georg Hocheder, Wilhelm Krammer, Josef Rottenmoser, Josef Simhofer, Engelbert Wimmer (Stoißberg) sowie Englbert Wimmer (Kohlhäuslstr.)



Auf dem Foto 1. Reihe v.l.n.r. Die Vorstände Georg Roitner und Christoph Winkler, Georg Hocheder, Maria Baumgartner, Wilhelm Krammer, Josef Rottenmoser, Franz Auer, Josef Simhofer und Aufsichtsratsvorsitzender Josef Koch. 2. Reihe v.l.n.r. Englbert Wimmer (Kohlhäuslstr.), Engelbert Wimmer (Stoißberg), Rupert Bauer, Paul Fegg.

*Foto: Raiffeisenbank Anger*

## Bilanzgewinn der Raiffeisenbank Anger

### 123.000 Euro – 4,5 % Dividende für die Mitglieder

„Zusammenfassend können wir feststellen, dass das Jahr 2024 für die Raiffeisenbank Anger mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen werden konnte, deutlich über dem Durchschnitt der letzten, teilweise sehr schwierigen Jahre. Deshalb schütten wir 4,5 Prozent Dividende an unsere Mitglieder aus“, zog Vorstand Christoph Winkler bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Anger eine positive Bilanz zum Geschäftsjahr 2024. Sehr gut besucht war die Zusammenkunft im Aufhamer Neuwirt, viele der 1.496 Mitglieder waren gekommen, um sich aus erster Hand über die Geschäftsentwicklung zu informieren.

Aufsichtsratsvorsitzender Josef Koch leitete die Generalversammlung. Im Totengedenken wurde im Besonderen an seinen Amtsvorgänger, den ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Mayer erinnert. Von 2005 bis 2020 war er

als ehrenamtlicher Vorsitzender des Aufsichtsrates tätig und hat 15 Jahre maßgeblich an der erfolgreichen Entwicklung der Raiffeisenbank Anger mitgewirkt. Koch kam kurz auf die globalen Unsicherheiten mit den Auswirkungen auf die Wirtschaft zu sprechen. „Und doch gibt es Lichtblicke. Denn trotz der schwierigen Lage konnten die bayerischen Kreditgenossenschaften ihren Erfolgskurs 2024 fortsetzen. Das gilt für die großen wie auch die kleinen Volksbanken und Raiffeisenbanken in Bayern. Und das gilt auch für uns, die Raiffeisenbank Anger. Hier zeigt sich auch die Stärke einer kleinen Bank wie wir es sind. Weil wir uns auf die Regionalität beschränken, sind wir robuster aufgestellt gegenüber den globalen Schwankungen in der Welt. Und was ganz wichtig ist: Wir lassen uns nicht zu risikobehafteten Geschäften hinreißen. Wir sind stets auf Sicherheit bedacht und uns ist bewusst, dass wir sorgsam und verantwort-



tungsvoll mit dem uns anvertrauten Geld umgehen müssen.“ Josef Koch sprach im Namen des Aufsichtsrates Dankesworte an die Vorstände Christoph Winkler und Georg Roitner sowie an die gesamte Belegschaft für die geleistete Arbeit aus. Wie sich das Jahresergebnis im Einzelnen darstellt, darüber informierte Christoph Winkler die Anwesenden im Saal, ging aber zunächst auf die schwierigen Herausforderungen ein. Als Problemfelder nannte er Beispiele wie die schrumpfende Wirtschaftsleistung, anhaltende kriegerische Auseinandersetzungen, aufkeimenden wirtschaftlichen Protektionismus sowie die geldpolitische Zinswende durch Senkung der Leitzinsen durch die Europäische Zentralbank oder ständig steigende regulatorische Anforderungen, die auch in einer kleinen Bank umgesetzt werden müssen. „Wir haben als kleinster Mitspieler im regionalen Markt diese Herausforderungen angenommen und unseren nachhaltigen konservativen Kurs fortgesetzt“, fasste der Vorstand zusammen und unterstrich: „Wir konnten unsere gute Positionierung im Regionalmarkt bestätigen.“ Christoph Winkler stellte dazu das Jahresergebnis vor, (siehe separate Aufstellung) und gab einen Überblick über wichtige Ereignisse aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Zur Prävention vor Sprengungen wurden die beiden Geldautomaten in Anger und Aufham mit einem Einfärbesystem ausgestattet, auch als Sicherheit für Nachbarn und Mieter. Dank der Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gebäude in Anger und Aufham konnten im Jahr 2024 rund 70 Prozent des gesamten Verbrauchs aus selbst erzeugtem Solarstrom gedeckt werden.

### **51.000 Euro Unterstützung für die Region**

Christoph Winkler informierte im Zuge seines Rückblicks über die finanziellen Zuwendungen, die die Raiffeisenbank Anger an heimische Verei-

ne und Organisationen geleistet hat. „Insgesamt haben wir 51.000 Euro für die Gesellschaft und die Dorfgemeinschaft in unserem Geschäftsgebiet aufgewendet. „Auch die Unterstützung Dorfgemeinschaft ist ein Punkt, der den Vorstellungen des genossenschaftlichen Prinzips entspricht“, unterstrich der Vorstand. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war es weiter möglich gewesen, durch Erträge aus dem Gewinnsparen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Anger einen Defibrillator im Vorraum der Hauptstelle Anger zu installieren. Ein weiteres Gerät ist für Aufham geplant.

Nach dem Überblick über die Geschäftsentwicklung durch den Vorstand folgte der Bericht zur Tätigkeit des Aufsichtsrates. Dessen Vorsitzender Josef Koch informierte die Zuhörer im Saal darüber, bevor er die Zusammenfassung der gesetzlichen Prüfung durch den Genossenschaftsverband Bayern verlas. „Der Raiffeisenbank Anger wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt“ fasste Koch zusammen. Erwartungsgemäß gab es keine Einwände vonseiten der Mitglieder bei der Abstimmung über den Prüfbericht. Vorstand Georg Roitner leitete den zweiten Teil der Versammlung und übernahm in deren Verlauf unter anderem die Punkte „Feststellung und Verwendung des Jahresabschlusses 2024“ sowie „Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat“. Auch zu diesen Tagesordnungspunkten wurde das einhellige Einvernehmen erteilt, ebenso wie zu den anstehenden Neuwahlen des Aufsichtsrates. Turnusgemäß schied heuer Gremiumsmitglied Daniel Pickl aus, der jedoch vonseiten der Mitglieder einstimmig wiedergewählt wurde. Im Zuge der Generalversammlung übermittelten die Vorstände nicht nur umfassende Dankesworte an das gesamte Team für die erbrachten Leistungen, es wurden auch langjährige Mitarbeiter geehrt. Winkler und Roitner werteten diese Treue zur Raiffeisenbank Anger als deutliches Zeichen dafür, dem Ansinnen der Bank gerecht zu werden, die Selbstständigkeit zu erhalten. Welche Wertstellung die Genossenschaft für die Gemeinde Anger hat, das spiegelte sich auch im Grußwort von Bürgermeister Markus Winkler wider, der die Bedeutung der Bank mit ihrem Lagerhaus für die



Kommune unterstrich. Im weiteren Verlauf der Tagesordnung wurden langjährige Mitglieder geehrt. Darüber berichten wir gesondert.

### Zahlen und Daten zum Jahresergebnis

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2024 um 11 Millionen Euro auf 144 Millionen Euro gesteigert. Weiter ist eine deutliche Steigerung des Kundengesamtvolumens um 8,5 Prozent auf rund 321 Millionen Euro zu verzeichnen. Im Kundengesamtvolumen sind die Gesamtheit aller bilanzwirksamen Einlagen und Kredite enthalten, inklusive der von der Raiffeisenbank Anger betreuten Produkte, die nicht in der Bilanz erfasst sind. Das sind Produkte der Verbundpartner wie zum Beispiel der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der Fondsgesellschaft Union Investment und der Allianz AG aber auch Wertpapiere in den Kunden-Depots. Die bilanziellen Kundeneinlagen haben sich um 6,5 Prozent auf 114 Millionen

Euro erhöht. Der Trend der Vorjahre einer Verschiebung von Sparkonten und Sichteinlagen zu längerfristigen Anlageformen wie Termingeldern oder Wachstumszertifikaten hat sich 2024 fortgesetzt. Zur Entwicklung im Lagerhaus berichtete Winkler, dass sich aufgrund der rückläufigen Bautätigkeit im Geschäftsgebiet und dem Rückgang der Heizölpreise der Warenumsatz auf rund 7,33 Millionen reduziert hat. Winkler unterstrich: „Trotzdem wurde im Lagerhaus ein positiver Beitrag zum Gesamtergebnis geleistet.“ Der Vorstand stellte abschließend den Bilanzgewinn vor. Dieser beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 123.000 Euro und bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres. Die Mitglieder erhalten eine Dividende in Höhe von 4,5 Prozent auf ihre Geschäftsguthaben.

*Text und Bilder: Maria Horn  
Raiffeisenbank Anger*

## Raiffeisenbank Anger eG

### Bank oder Lagerhaus – Komm ins Team

Die Raiffeisenbank Anger eG durfte auch in diesem Jahr wieder einige Jugendliche in der Bank sowie im Raiffeisen-Lagerhaus begrüßen. Anlass hierfür war der alljährliche „Girls- und Boys Day“. Dieser Schnuppertag bot den Schülerinnen und Schülern eine gute Gelegenheit, einen Einblick in den Arbeitsalltag von Bank und Lagerhaus zu bekommen. Acht Jugendliche hatten sich für diesen Aktionstag angemeldet. Aufgeteilt in zwei Gruppen konnten sie Bank und Lagerhaus erkunden.

Zu Beginn durften die Schülerinnen und Schüler bei einer Tour durch das gesamte Bankgebäude in alle Bereiche unserer kleinen, heimatverwurzelten Bank eintauchen. Von der Tresorbesichtigung bis hin zum Probesitzen auf dem Chefesessel war alles dabei. Danach gab es für die jungen Besucher Gelegenheit, bei der Bargeldbearbeitung selbst Hand anzulegen: Es wurden Geldscheine gezählt und gebündelt.

Zum Abschluss in der Bank lernten die Praktikanten noch, wie man eine Überweisung ausfüllt und diese als Bankmitarbeiter in die elektronische Datenverarbeitung eingibt. Nach der Hälfte des Vormittagsprogramms wurde im fliegenden Wechsel zwischen dem Raiffeisen-Lagerhaus und der Bank getauscht. So konnten die Heranwachsenden in nur einem halben Arbeitstag Einblick in beide Geschäftsbereiche der



Raiffeisenbank Anger eG erhalten. Am Ende des Vormittags bekamen die begeisterten Teenager für ihren Fleiß noch eine Musikbox geschenkt. Nach diesem erfolgreichen Tag hoffen wir, dass wir schon bald neue Gesichter im Team der Raiffeisenbank Anger begrüßen können. Denn unser junges, engagiertes Team bietet ganzjährig Praktikumsplätze in der Raiffeisenbank, sowie im Lagerhaus an. Bei Interesse steht gerne Ausbilderin Michaela Unteregger zur Verfügung: 08656/9881-20 / michaela.unteregger@rb-anger.de

*Raiffeisenbank Anger*

**Neue Heizung?  
Neubau geplant?  
Zugige Fenster?**



### **BAD REICHENHALL**

Landratsamt Berchtesgadener Land  
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat  
14:15 bis 18:00 Uhr

### **FREILASSING**

Rathaus  
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
14:15 bis 18:00 Uhr

### **BERCHTESGADEN**

Rathaus  
jeden 3. Mittwoch im Monat  
13:15 bis 17:00 Uhr

### **LAUFEN**

Rathaus  
jeden 4. Donnerstag im Monat  
14:15 bis 18:00 Uhr

### **TELEFONISCH**

jeden 1. Dienstag, 1. Donnerstag  
und 2. Mittwoch im Monat  
nachmittags

**Infos & Anmeldung** (erforderlich)  
**unter T 08651 773-132**



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

#### **ENERGIEAGENTUR SÜDOSTBAYERN GMBH**

Landkreise Berchtesgadener Land & Traunstein

Maximilianstraße 26-28 · 83278 Traunstein

T: 0861 58-7039 · F: 0861 58-9 7038

E: [info@energieagentur-suedost.bayern](mailto:info@energieagentur-suedost.bayern)

H: [www.energieagentur-suedost.bayern](http://www.energieagentur-suedost.bayern)



# Klimaschutznetzwerk Südostbayern

## Energieverbundlösungen – Vorzeigeprojekte



*Treffen des Kommunalen Klimaschutznetzwerks Südostbayern im Landratsamt Traunstein: Vertreter der Gemeinde Chieming, Gemeinde Nußdorf, Gemeinde Ruhpolding, Gemeinde Surberg, Kommunalunternehmen Gemeindewerke Ruhpolding, des Landkreises Traunstein und der Stadt Deggendorf (online), Stadt Traunstein, Stadtwerke Traunstein - mit dem Referent Herr Dr. Kok von der Ökostrombörse Salzburg und der Geschäftsführerin Bettina Mühlbauer von der Energieagentur Südostbayern.*  
© Johanna Schneller, Energieagentur Südostbayern

**Im Rahmen des kommunalen Zusammenschlusses „Klimaschutz-netzwerk Südostbayern“ haben sich die Kommunen der Region zum Thema „Energieverbundlösungen“ ausgetauscht.**

Beim 10. Netzwerktreffen des Klimaschutznetzwerks Südostbayern drehte sich alles um das Thema „Energieverbundlösungen“. Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Energieberatung und Wirtschaft kamen im Landratsamt Traunstein zusammen, um sich über innovative Ansätze zur nachhaltigen Wärme- und Energieversorgung auszutauschen.

### **Erfolgsmodell „Dorfwärme“ aus Adelshofen**

Einen praxisnahen Einstieg bot Bürgermeister Robert Bals aus Adelshofen, der das Nahwärmenetz seiner Gemeinde vorstellte. Das Projekt entstand aus einer Privatinitiative heraus und versorgt heute über 100 Haushalte mit nachhaltiger Wärme – größtenteils gespeist aus regional erzeugter Solar- und Biomasseenergie. Dank intelligenter Steuerung, dezentralen Pufferspeichern und Einbindung verschiedener Energiequellen ist die Anlage nicht nur zukunftssicher, sondern auch effizient und flexibel. Die Gemeinde ist Teilhaber der Betreibergesellschaft, ohne selbst hohe finanzielle Risiken zu tragen.

### **Innovatives Wärmekonzept am Lagarde-Campus in Bamberg**

Ein weiteres Highlight des Treffens war die Vorstellung des energetisch wegweisenden Stadtquartiers „Lagarde-Campus“ in Bamberg. Stefan Loskarn von den Stadtwerken Bamberg präsentierte das integrierte Energiekonzept, das unter anderem Erdwärme, Abwasserwärme, Solarstrom und moderne Wärmepumpentechnik kombiniert. Ergänzt wird das Konzept durch Digitalisierung, Mieterstrommodelle und eine umfassende Ladeinfrastruktur für E-Mobilität – ein Vorzeigeprojekt für urbane Energiezukunft.

### **Österreichisches Modell: Energiegemeinschaften in Salzburg**

Dr. Franz Kok von der Ökostrombörse Salzburg brachte eine spannende Perspektive aus Österreich ein: Dort fördern sogenannte Energiegemeinschaften den Austausch und die Direktvermarktung von Ökostrom auf lokaler Ebene. Besonders interessant ist das Modell der „Strombezugsrechte“, das Investitionen in z. B. Kleinwasserkraftwerke langfristig absichert. Neben Einsparungen beim Strompreis entsteht ein solidarisches, nicht gewinnorientiertes Modell, das die Energiewende in Bürgerhand unterstützt.

*Pressemitteilung Energieagentur Südostbayern GmbH*

## Förderung nutzen: Heizungstausch frühzeitig planen



© Pixabay

**Hauseigentümer können von hohen Fördersätzen profitieren. Unterstützt wird der Austausch alter, fossiler Heizungen mit Zuschüssen von bis zu 70 Prozent. Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern hilft bei der Entscheidung.**

Alte Heizungen verbrauchen viel Energie, über die Jahre sinkt zudem oft die Heizleistung. „Wer eine Heizung hat, die älter als 20 Jahre ist, sollte beginnen, sich über ein neues Heizsystem Gedanken zu machen“, sagt Bettina Mühlbauer, Geschäftsführerin der Energieagentur Südostbayern. „Denn wenn die Heizung erst einmal defekt ist, bleibt in der Regel kein zeitlicher Spielraum, um die langfristig günstigste Lösung zu wählen.“

### Attraktive Grundförderung

Der Zeitpunkt für die Planung ist jetzt zum Ende der Heizperiode günstig. Wer seine fossile Heizung auf erneuerbare Energien umstellt, bekommt eine Grundförderung von 30 Prozent. Bei selbstgenutzten Immobilien winken zusätzlich 20 % Klimageschwindigkeitsbonus, wenn der Tausch bis Ende 2028 erfolgt. Bei einem Haushaltseinkommen unter 40.000 Euro kommt bei selbstgenutzten Immobilien ein 30 % Einkommensbonus hinzu. Insgesamt sind bis zu 70 % Förderung möglich.

### Stationäre Energieberatung oder Vor-Ort-Termin mit Energieberater

Um Hausbesitzer bei der Entscheidung für eine wirtschaftlich und technisch passende neue Heizung zu unterstützen, bietet die Energieagentur Südostbayern die **kostenlose Energieberatung an den Beratungsstützpunkten in den beiden Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land** an. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt und die Energie-Fachleute bera-

ten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf <https://www.energieagentur-suedost.bayern/> oder kostenfrei unter Tel 0861 - 58-70 39. Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern mit der Verbraucherzentrale Bayern wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit des **Vor-Ort-Checks durch einen qualifizierten Energieberater, den sogenannten „Gebäude-Check“**. Es wird die energetische Situation des Hauses oder der Wohnung betrachtet. Strom- und Wärmeverbrauch, die Heizungsanlage sowie die Gebäudehülle werden beurteilt. Auch der wirtschaftliche Einsatz von erneuerbaren Energien geht in den Gebäude-Check mit ein. Einen Bericht mit den Empfehlungen erhält der Auftraggeber wenig später per Post. Diese Informationen helfen dem Auftraggeber, sein Vorhaben strukturiert und nachhaltig auf den Weg zu bringen. Die Kostenbeteiligung beträgt für die Verbraucher nur 40 Euro, da der Gebäude-Check vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie finanziell gefördert wird.

**Infos und Anmeldung (erforderlich) zum Beratungstermin oder der Vor-Ort-Beratung unter Telefon 0861 58-7039 oder per Email [info@energieagentur-suedost.bayern](mailto:info@energieagentur-suedost.bayern).**

Im Landkreis Berchtesgadener Land:  
**Bad Reichenhall** – Landratsamt  
jeden 1. + 3. Do im Monat von 14:15 bis 18 Uhr  
**Freilassing** – Rathaus  
jeden 2. + 4. Mi im Monat von 14:15 bis 18 Uhr  
**Berchtesgaden** – Rathaus  
jeden 3. Mi im Monat von 13:15 bis 17 Uhr  
**Laufen** – Rathaus  
jeden 4. Do im Monat von 14:15 bis 18 Uhr

*Pressemitteilung Energieagentur Südostbayern GmbH*

# Nachhaltige Energieversorgung

## Regionalen Energiekonzepte und lokale Strommärkte



Die Teilnehmenden des Netzwerktreffens im Rathaus in Freilassing aus den folgenden Kommunen bzw. Firmen: Gemeinde Ainring, Gemeinde Anger, Gemeinde Bayerisch Gmain, Gemeinde Bischofswiesen, Gemeinde Piding, Gemeinde Ramsau, Gemeinde Schönau am Königssee, Gemeinde Saaldorf-Surheim, Markt Berchtesgaden, Markt Marktschellenberg, Markt Teisendorf, Stadt Bad Reichenhall, Stadtwerke Bad Reichenhall, Stadt Freilassing, Stadt Laufen, Landkreis Berchtesgadener Land, Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH, Bayernwerk Regio Energie GmbH, Ökostrombörse Salzburg © Energieagentur Südostbayern.

**Beim jüngsten Treffen des Klimaschutznetzwerks Berchtesgadener Land zur kommunalen Energieversorgung trafen sich die Kommunen mit Experten, um innovative Konzepte zur Nutzung erneuerbarer Energien, lokale Strommärkte und die Entwicklung virtueller Kraftwerke zu diskutieren. Ziel ist es zukünftig die regionale Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten.**

Passend zum Thema stellte Herr Rainer Wagner von der gastgebenden Stadt Freilassing eingangs den Energieverbund der Stadt vor. Er betonte, dass durch eine optimale Nutzung von Klärgas, Landschaftspflegematerial und Waldrestholz in den verbundenen Liegenschaften ein Autarkiegrad von bis zu 90 % erreicht werden kann. Durch eine intelligente Steuerung der Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie die Nutzung von Wärme- und Klärgasspeichern wird eine besonders effiziente und umweltfreundliche Energieversorgung gewährleistet.

### Kommunales Energiemanagement

Immer ein Bestandteil der Netzwerktreffen sind aktuelle Themen rund um den kommunalen Klimaschutz. So informierte Bettina Mühlbauer, Leiterin der Energieagentur Südostbayern, über die Plattform Kom.EMS, ein kostenfreies Tool zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements. Sie erläuterte, dass Kommunen durch ein systematisches Energiemanagement bis zu 30 % ihrer Energiekosten einsparen können. Zudem wurden von der Energieagentur Südostbayern zwei Energieberater zu speziellen Coaches aus-

gebildet um Kommunen zukünftig bei der Umsetzung des kommunalen Energiemanagements zu unterstützen.

### Regionale Strommärkte und virtuelle Kraftwerke

Thomas Oppelt von der Bayernwerk Regio Energie GmbH stellte den Energiemonitor vor, der die lokale Stromerzeugung und den Verbrauch in Echtzeit sichtbar macht. Besonders innovativ ist das Konzept eines regionalen Strommarktes, das bereits erfolgreich in verschiedenen Kommunen wie zum Beispiel in Abensberg in Niederbayern erprobt wurde. Dort können Bürger einen lokal-dynamischen Stromtarif nutzen, der sich flexibel an die Erzeugungssituation anpasst. Die Plattform ist offen für alle Anlagengrößen und ermöglicht es Kommunen, aktiv an der lokalen Energieversorgung mitzuwirken.

### Rechtliche Rahmenbedingungen für Eigenstromnutzung

Entscheidend für die regionale Energieversorgung sind natürlich auch die rechtlichen Rahmenbedingungen. Marc Bruck von Paluka Rechtsanwälte gab Einblicke in die rechtskonforme Eigen- und Drittstromversorgung in Kommunen. Themen wie Konzessionsverträge, Durchleitungsrechte und steuerliche Aspekte wurden behandelt, um Kommunen eine sichere Umsetzung ihrer Energieprojekte zu ermöglichen.

**Ökostrombörse Salzburg: Erneuerbare Energiegemeinschaften als Zukunftsmodell**  
Dr. Franz Kok von der Ökostrombörse Salzburg

stellte die Möglichkeiten von Gemeinschaftsenergieanlagen jenseits der Landesgrenze vor. Diese ermöglichen es Kommunen, Erzeuger und Verbraucher zu vernetzen und langfristig stabile Strompreise zu sichern. Besonders attraktiv ist dabei die Schaffung lokaler Energiegemeinschaften, die durch die Nutzung bestehender Infrastrukturen Vorteile bei Netzentgelten erzielen können.

Die Veranstaltung verdeutlichte, dass die regio-

nale Energieversorgung in Bayern und Salzburg durch innovative Konzepte und enge Zusammenarbeit zukunftsfähig gestaltet werden kann. Die Vernetzung zwischen Kommunen, Unternehmen und Energieexperten spielt dabei eine entscheidende Rolle. Das Thema soll in einem fortführenden Workshop noch intensiver und konkreter gemeinsam mit den Kommunen erarbeitet werden.

*Pressemitteilung Energieagentur Südostbayern GmbH*



## Klimaschutznetzwerk Berchtesgadener Land Nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung



*Die Teilnehmenden des Netzwerktreffens im Landratsamt Berchtesgadener Land aus den folgenden Kommunen: Gemeinde Bayerisch Gmain, Gemeinde Bischofswiesen, Gemeinde Piding, Gemeinde Ramsau, Gemeinde Saaldorf-Surheim, Landkreis Berchtesgadener Land, Markt Berchtesgaden, Markt Marktschellenberg, Markt Teisendorf, Stadt Bad Reichenhall, Stadt Freilassing, Stadt Laufen; als Gast dabei die Stadt Tittmoning. © Energieagentur Südostbayern.*

Passend zum Thema stellte Herr Rainer Wagner beim jüngsten Netzwerktreffen des Klimaschutznetzwerks Berchtesgadener Land kamen Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft zusammen, um praxisnahe Lösungen für eine klimaschonende Stadt- und Verkehrsentwicklung im Landkreis zu diskutieren. Gastgeber war der Landkreis Berchtesgadener Land in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Südostbayern GmbH.

**Verkehrswende als zentrale Herausforderung**  
Gastreferent Dr. Wolfgang Kieslich von der TrafficCon-Traffic Consultants GmbH betonte in seinem Fachvortrag die Notwendigkeit neuer Ansätze für eine nachhaltige Mobilität. Angesichts steigender Verkehrsbelastung, begrenz-

ter Finanzmittel und zunehmender Emissionen müsse der Fokus stärker auf Digitalisierung, Elektrifizierung und die Reduzierung des Individualverkehrs gelegt werden. Homeoffice-Regelungen tragen bereits zur Emissionsreduktion bei, Investitionen in den öffentlichen Nahverkehr und im speziellen eine Elektrifizierung des Verkehrs müssten gezielt erfolgen um eine nachhaltige Verkehrswende zu beschleunigen.

### **Förderung des Radverkehrs im Landkreis**

Christoph Geistlinger vom Landkreis Berchtesgadener Land stellte den aktuellen Stand des Radwegenetzes vor. Die neue Radwegebeschilderung wird fortlaufend weiterentwickelt und das gesamte Radwegenetz soll 2025 zur Qualitätskontrolle abgefahren werden. Zudem wurde

von der Bayerischen Staatsregierung eine digitale Plattform ([www.radland-bayern.de](http://www.radland-bayern.de)) eingerichtet, um bestehende Verbindungen optimal zu nutzen. Bürgermeister Franz Rasp merkte an, dass Radfahren in der Region noch zu sehr als Sport und zu wenig als alltägliche Mobilitätslösung wahrgenommen wird und deshalb eine bessere Infrastruktur und gezielte Bewusstseinskampagnen nötig sind. Interessierte Kommunen aus dem Landkreis haben zum Beispiel die Möglichkeit sich auch in diesem Jahr wieder für die Aktion „Stadtradeln“ anzumelden um das Bewusstsein für das Thema Radfahren in ihrer Kommune zu erhöhen.

### Nachhaltige Stadtentwicklung und Wohnraumkonzepte

Prof. Hans-Peter Hebensperger-Hüther von H2R Architekten und Stadtplanern präsentierte innovative Wohnprojekte, die klimafreundliches

Bauen mit sozialen und ökologischen Aspekten verbinden. Gemeinschaftliches Wohnen, flächensparendes Bauen und erneuerbare Energien sind zentrale Elemente. Als Positivbeispiel wurde das Bauprojekt „Hüttenthaler Feld“ in Tittmoning und das nachhaltige Wohnraumkonzept an der „Hunklinger Wiese“ in Bad Reichenhall vorgestellt und gemeinsam besichtigt.

### Fazit und Ausblick

Das Netzwerktreffen zeigte deutlich: Klimaschutz und Mobilitätswende erfordern ein Umdenken in Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Die Energieagentur Südostbayern GmbH und der Landkreis Berchtesgadener Land laden daher zur weiteren Zusammenarbeit ein, um die Weichen für eine nachhaltige Zukunft in der Region zu stellen.

*Pressemitteilung Energieagentur Südostbayern GmbH*

## ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südostbayern



Instagram

**ZAS jetzt auf Social Media – reinschauen lohnt sich!**



Facebook

**FOLGT UNS es gibt spannende Einblicke hinter die Kulissen der modernen Abfallverwertung!**

## BEQUEM UND KLIMAFREUNDLICH ZU DEN SCHÖNSTEN AUSFLUGSZIELEN IM BGL

Die durch den Landkreis umgesetzten Angebotsverbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) machen das Erkunden des Berchtesgadener Landes mit Bus und Bahn deutlich attraktiver. Von besseren Taktzeiten und direkter Anbindung an beliebte Freizeitziele profitieren nicht nur Pendler, sondern auch Ausflügler:



- ◆ **Mit der Linie 829 zu Ausflugszielen:** zwischen Bad Reichenhall-Anger-Teisendorf, von Montag bis Freitag stündlich und am Wochenende alle zwei Stunden; Sehenswürdigkeiten in Bad Reichenhall, Pidinger Kletterteig, Porsche TraumWerk und Höglwörther See, historische Marktstraße in Teisendorf.
- ◆ **Bergerlebnisse entlang der Linie 840:** Direktverbindung von Salzburg über Marktschellenberg und Berchtesgaden bis zum Königssee; verkehrt im Sommerfahrplan weitgehend halbstündlich, am Wochenende stündlich. Neben Ausflugszielen in Berchtesgaden und der Mozartstadt Salzburg bieten Haltestellen auf der Linie perfekten Einstieg für Bergtouren: Schellenberger Eishöhle, Almbachklamm, Untersberg, Königssee und Jennerbahn.
- ◆ **Mit der Linie 843 ins Zentrum von Berchtesgaden und zu Königssee und Jennerbahn:** Die beiden gegenläufigen Schönauer Ringlinien 843A und 843B, die durch die Gemeinde Schönau a. Königssee finanziert werden, verbinden jeweils halbstündlich das Gemeindegebiet mit dem Königssee und dem Markt Berchtesgaden, sodass alle 15 Minuten ein Bus verkehrt.
- ◆ **Stadt, Land, See mit den Linien 852 und 853:** Linie 852 Freilassing-Surheim-Laufen sowie Linie 853 Freilassing-Saaldorf-Laufen; erschließen die Gemeinden im nördlichen Landkreis von Montag bis Freitag stündlich und am Wochenende im Zweistundentakt. Ausflugsziele: historische Altstadt von Laufen sowie die Fußgängerzone, die Lokwelt und die Freizeitbäder in Freilassing.
- ◆ **Bad Reichenhall und Salzburg mit der Linie 260:** Von Zell am See kommend verbindet die Linie stündlich Schneizreuth und Bad Reichenhall mit Salzburg. Das gemeinsam vom Salzburger Verkehrsverbund und dem Landkreis finanzierte Angebot ermöglicht bis in die Abendstunden eine Direktanbindung der Innenstädte von Salzburg und Bad Reichenhall. Zahlreiche Ausflugsziele um Bad Reichenhall und Schneizreuth sowie im Pinzgau werden erschlossen.

Weitere Infos sowie Fahrplaninformationen gibt es auf der Homepage des Landratsamts, Stichwort „Mobilität“.



### Kontakt:



[www.mobilitaet-bgl.de](http://www.mobilitaet-bgl.de)  
+49 8651 773 - 518 oder - 632

Foto: Paul Zimmer

# „Haus des Monats“

## Solardachziegel-Haus in Traunstein



### Energieeffiziente Sanierung eines denkmalgeschützten Altbaus als Vorzeigeprojekt ausgezeichnet

Im Rahmen des EU-Projekts „GO Altbau“ wurde das sanierte Solardachziegel-Haus in Traunstein-Sparz von der Energieagentur Südostbayern als „Haus des Monats“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigt gelungene Sanierungen aus Bayern und Österreich, die zur Nachahmung inspirieren.

Das charmante ehemalige Pfarrhaus aus dem 18. Jahrhundert wurde mit viel Feingefühl und technischer Raffinesse modernisiert. Besonders beeindruckend: Die Eigentümer integrierten denkmalgerechte Solardachziegel – eine ästhetisch anspruchsvolle Lösung für Gebäude, bei denen klassische Photovoltaikanlagen nicht erlaubt sind ... Wir wollten trotz Denkmalschutz energetisch autark werden“, so Ralph Orth, der gemeinsam mit Stefanie Geisler das Haus sanierte.

Neben den innovativen Dachziegeln, die laut Hausbesitzern eine hohe Effizienz und Hagelsicherheit bieten, wurde das Gebäude umfassend modernisiert: Neue Fundamente, Wand- und Fußbodenheizung, restaurierte Holzfenster mit doppelverglasten Innenfenstern, denkmalgerechter Erhalt alter Malereien, geschnitzter Holztüren und Treppen – der ursprüngliche Charme blieb dabei erhalten.

Das Haus wurde in eineinhalb Jahren auf den neuesten Stand gebracht. Außenwände wurden abgedichtet, der alte Dachstuhl komplett



abgenommen, alte Balken restauriert und mit verstärkenden Stahlträgern neu aufgebaut. Energie, Strom und Pelletheizung mit Wasserspeicher wurden ins Nebengebäude verlegt und das Haus über Fernwärmeleitung versorgt. Der historische massiv gebaute Kachelofen aus Schamottestein wurde im oberen Stockwerk wiederaufgebaut, noch immer voll funktionsfähig, speichert der Grundofen zwei Tage lang Wärme.

„Aus einem dunklen Loch wurde ein heller, gemütlicher Ort zum Wohlfühlen geschaffen“, sagt die Hausbesitzerin über die aufwendige Sanierung, die durch Denkmalschutz- und Energieberatungsförderung unterstützt wurde.

Das Projekt ist Teil der grenzüberschreitenden Sanierungsoffensive GO Altbau und wird durch das INTERREG Programm Bayern-Österreich 2021-2027 der Europäischen Union gefördert. Weitere Informationen und Inspiration zur eigenen Sanierung unter: [www.go-altbau.eu](http://www.go-altbau.eu)

Ein Video mit dem Interview mit den beiden Hausbesitzenden finden Sie auf dem YouTube-Kanal der Energieagentur Südostbayern unter folgendem Link: <https://www.youtube.com/@EnergieagenturSuedostbayernGmbH>

Direkter Link zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=49fdRWvye0>

Weitere Sanierungs-Beispiele unter: <https://www.energieagentur-suedost.bayern/hausbesitzer-mieter/interreg-projekt-go-altbau> oder <https://www.go-altbau.eu/>.

*Pressemitteilung Energieagentur Südostbayern GmbH*

# ANGER...



Strobl Alm – Michaela Herbst



Sonnenhangkapelle Jechling – Maria Horn



Höglwörther See – Christina Höglauer



Stoißer Alm – Christian Meier



Schafherde vor Anger – Katja Christ



Blick auf Högl von Reitberg aus - Angelika Gumpinger

Einsendungen aus unserem  
Fotowettbewerb 2024

... SO SCHEE IS DAHOAM

## ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE ANGER

**Montag – Freitag:** 08:00 – 12:00 Uhr

**Montag und Dienstag:** 14:00 – 16:00 Uhr

**Donnerstag:** 14:00 – 18:30 Uhr

**Telefon:** 0 86 56 / 98 89 – 0

**Fax:** 0 86 56 / 98 89 – 15

**E-Mail:** [gemeinde@anger.de](mailto:gemeinde@anger.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF ANGER

**Dienstag:** 15:00 – 18:00 Uhr

**Samstag:** 09:00 – 12:00 Uhr

**Telefon:** 0 86 56 / 622 oder 0 86 56 / 98 97 04 (während der Öffnungszeiten)

Grüngut wird ganzjährig angenommen.

## ÖFFNUNGSZEITEN TOURIST-INFO

In der Hauptsaison von Mai bis Oktober:

**Montag bis Freitag**

von 08:00 – 12:00 Uhr

In der Nebensaison von November bis April:

**Montag, Mittwoch und Freitag**

von 08:00 – 12:00 Uhr

**E-Mail:** [info@anger.de](mailto:info@anger.de)

**Telefon:** 0 86 56 / 98 89 – 22

**Telefax:** 0 86 56 / 98 89 – 21

## WICHTIGE KONTAKTDATEN

**Gemeindekindergarten:**

Kirchenstraße 18, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 73 45

**Grundschule Anger:**

Angerstraße 30, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 98 95 099

**Pfarrkindergarten Anger:**

Dekan-Lechner-Weg 5, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 509

**Öffnungszeiten Bücherei:**

Dorfplatz 4, 83454 Anger

Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

**Seniorenberatung im Sozialbüro:**

Hauptstraße 22, 83454 Aufham/Anger

Jeden 1. und 3. Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 98 94 490

**Staufenbad Aufham:**

Angerstraße 26, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 71 41

*Bei schönem Wetter:*

09:00 – 20:00 Uhr

*Bei schlechtem Wetter:*

09:00 – 11:00 Uhr

17:00 – 19:00 Uhr